

Anlage zum Ergebnisbericht



Ergebnisse der Bürgerbefragung Schöneck 2019

Alle Beiträge im Original
übernommen

1. Offene Antworten zu: „Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig, um unsere aktive Lebensgemeinschaft noch erlebbarer zu machen?“

- günstigerer und besser getakteter ÖPNV
- Räumliches Zusammenwachsen der Ortsteile durch Bebauung und Erschliessung der Flächen zwischen den Ortsteilen
- Es fehlt ein Straßenfest, mit genügend Auswahl
- Bessere Busverbindungen nach Hanau
- Angebote für Jugendliche, Aufenthaltsplätze für Jugendliche,
- Gute Anbindung ans Umland mit ÖPNV
- Beusemer Laternenfest!!!!
- Vermeidung der Ausgrenzung Andersdenkender
- Gute Rad und Wanderwege / Sauberkeit und Pflege
- gleichberechtigung, individuelle bedürfnisse, mehr für jugend bessere verbindung hanau
- Gleiche Behandlung der Ortsteile
- Mehr ansässige Familien unterstützen was die Immobiliensuche angeht als besseren Wohnraum für Flüchtlinge zu schaffen. Da stimmt gewaltig was nicht!!!
- Das wir wieder under strassenfest zurück bekommen das kaff ist ja schon tot
- Mehr attraktives Gewerbe, Wochenmarkt und Restaurants und Kneipen im Altstadt kern, Fussgängerzone
- Gemeinsame Aktivitäten der Vereine wie Straßenfest
- Budesheim wird im Vergleich zu Kilian stif mütterlichen.
- Alternative Energie z.b. durch Ladestationen Emobilität
- Angebote auch außerhalb der Vereine

- Familienfreundlichkeit, geringe Kosten, Toleranz
- Natur, Kräutergarten
- Bessere Ärztliche Versorgung, alternative zur Bahn nach Frankfurt
- Natur- und Tierschutz
- mehr Bürgerbefragungen zu wichtigen Themen
- Sport im Freien. Basketballplatz, Bolzplatz, Trimm dich Pfad, Kino
- Identität der Ortsteile bewahren und nicht alles Vermischen, kein EinheitsSchöneckBrei
- Verantwortung / Klima, Akzeptanz z.B. Verkehrswende ohne Parteifilter
- Ausbau des kulturellen Angebots
- Gezieltes Aufbrechen von Ortsteildenkmalen, z.B. Shuttleservices zu Festen eines Ortsteils
- Attraktivere Geschäfte und mehr Neubaugebiete
- Barrierefreie, erschwingliche Wohnangebote, gepflegte Grünanlagen
- Gemeinsames voneinander Lernen (IT+Programmieren)
- modernes den heutigen Bedürfnissen angepaßtes Vereinsangebot (z. Bsp. Fitness- und Gesundheitssport)
- neue Angebote, touristische Angebote um unsere Gemeinde zu beleben, Angebote für Familien, junge Leute zwischen 16-21, Offenheit aller Vereine für neue Mitglieder
- aktive Erhaltung Kulturdenkmäler und historischer Gebäude
- Gesunder Lebensraum
- für alle Mitbürger ein Bürgerbus z.B. zum Arzt und Friedhof
- Eine "aktive Lebensgemeinschaft" gibt es nicht mehr seit Internet etc.
- Naturerhalt von Wald + Wildtieren
- Cafe / Kneipe wie Confetti 2.0
- Vielfältiges Kulturangebot auch von Vereinen

2. Antworten zu: „Wir wollen Arbeit, Leben und Wohnen noch besser und nach-haltiger zusammenbringen. Welche Aspekte sind dazu aus Ihrer Sicht besonders wichtig?“

- attraktivere Preisgestaltung des ÖPNV
- großes neues Industrie und Wohngebiet
- ÖPNV Ausbau nach Hanau/Maintal, um deren Ressourcen besser zu nutzen, auch für die Jugend
- Geschäfte nicht in einem Ortsteil bündeln. Auch mal an ältere Personen denken.
- die krankmachende Windräder müssen weg!!!
- Umgehungsstraße um Büdesheim
- Direkte Verkehrsanbindung an Karben
- Bessere Regelung für Anwohnerparken!
- ÖPNV Angebote (Bus) nach Bad Vilbel (S-Bahn Anbindung)
- Ladestationen für Emobilität
- Stau bei Bad Vilbel lösen z.B. durch 2 springen Strassenausbau
- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, Besseres Radwegenetz
- Förderung ökologischer Landwirtschaft (inkl. Vermarktungsmöglichkeit für Bio-Produkte)
- Arztpraxen
- Fahrpreis mit der Bahn nach Bad Vilbel oder Frankfurt zu Teuer.
- Stockheimer Lieschen endlich elektrifizieren und zweigleisig!!!
- Koopertion mit Niederdorfelden macht die zusammen liegenden Gemeinden stärker
- ÖPNV-Ausbau zu benachbarten Kommunen
- BUS UND BAHN AUSBAUEN z.b. auch nachts !!!!!!!!!!!
- Erhaltung Lebensmitteleinzelhändler und Metzger/ Bäcker
- vor allem die Zuverlässigkeit der Niddertalbahn muss dringend verbessert werden!
- Mitfahrerbanke
- bezahlbarere Wohnraum für Arbeitnehmer
- Infrastruktur sollte in allen Ortsteilen gleichmäßig verteilt sein
- Wohnungen für Senioren bezahlbar machen und für Familien aus den Gemeinden

3. Offene Antworten zu: „Welche weiteren Anregungen haben Sie für uns?“

- Gemeindevertretung als Film aufnehmen um ihn später ansehen zu können.
- Oberdorfelden mehr einbeziehen und attraktiver gestalten
- Bürger mehr in Meinungsbildungsprozesse einbinden
- Die Kita Zeiten der U3 Sonnenwelle in Budesheim sollten der heutigen Zeit angepasst werden . Eine Abholzeit um 14 Uhr ist selbst für eine Mutter in Teilzeit nur mit sehr viel Stress und Hektik zu bewerkstelligen . 15 Uhr 15.30 Uhr wäre meiner Meinung nach realistisch!
- Meine Anregung: Bei der nächsten Fragebogenaktion eine Spalte „kann ich nicht beurteilen“ oder „weiß nicht“ hinzufügen
- Zusammenlegung der Sportanlagen- die drei Fußballvereine arbeiten eh schon zusammen, aber es gibt nicht eine einzige gute, zeitgemäße Sportanlage (Vorschlag: an der Uferstraße zwischen Budesheim und Kilian, finanziert durch die Bebauung der vorhandenen Sportanlagen in den Wohngebieten); Schöneck ist i.S. Kitas extrem attraktiv und dieser Umstand sollte regional stärker beworben werden. Familien in Frankfurt haben meist keine Kenntnis über die Betreuungssituation in Schöneck oder kennen nicht einmal den Ort als solchen.; Wenn Hanau den MKK verlässt, sollte Schöneck ebenfalls den Landkreis wechseln. Gelnhausen ist nicht nur topographisch Welten entfernt. Schöneck ist Teil des urbanen Rheinmaingebiets, der MKK ist eher ländlich geprägt.
- Bessere Kommunikation und Abstimmung zwischen Gemeinde und Vereinen, Kindergärten,... zur Verhinderung unnötiger Ausgaben und schnellerer Abwicklung
- Mehr Kommunikation zu den Bürgern, Einführung eines Wochenmarktes, das wilde Parken in den Strassen unterbinden, mehr Kontrollen von Falschparkern, M-Net rauschmeissen, bzw. Exklusivität kündigen, Büroflächen anbieten.
- Beschwerden die online getätigt wurdenvor 2 Jahren, wurden bis dato nicht beantwortet.; Unser gutmütiger Herr Bräutigam, verteilte leider auch an mich sinnlose Strafzettel, diese hatte ich nur über ein Gericht anfechten können. Also musste ich zahlen, bis heute habe ich kein Verständnis für den Fall, da bis heute täglich an der Stelle Autos stehen und niemand gestört wird geschweige den ein Schild angebracht wurde, welches auf ein Park/Halteverbot hinweist.
- Ein Waldfriedhof wie in Eichen wäre toll.; Lebensmittelgeschäfte fehlen im oberen Teil von Kilianstädten und ein Geschäft wie DM oder Rossmann fehlt.
- Es sollte mehr darauf geachtet werden wie wild die Menschen in Kilian parken. Mindestabstände interessieren keinen mehr. Vorallem nicht an den Straßenecken!!!! Die Leute sollten, sofern vorhanden, ihre Garagen für ihre Autos und nicht für andere Sachen verwenden (Rasenmäher, Fahrräder, Werkstatt usw...); ; Ich bin gespannt wie die Menschen an dem Neubau gegenüber der Apotheke den Restfizzel von Bürgersteig verwenden sollen wenn das Projekt irgendwann mal abgeschlossen ist.... Da muss man sowohl als Fußgänger als auch als Autofahrer um sein Leben fürchten. Diese Haus hätte in diesem Dimensionen nie gebaut werden dürfen. Es mindert eindeutig die Lebensqualitäre aller die drum herum wohnen oder da vorbei müssen. aber da blinkten mal wieder nur die eurozeichen in den augen der gemeinde. und es soll mir keiner kommen mit altersgerchtem wohnen... ich lach mich kaputt.
- Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit.; Bei einer Durchwahl wird es ins unendliche "läuten" lassen. Falls dann doch mal jemand den Telefonhörer abnimmt, wird man sofort wieder mit der Nummer verbunden, die man schon selbst; angewählt hat. Und was passiert? NICHTS und; das Spiel geht von vorne los. Hier kann die "freie; Marktwirtschaft" ein Vorbild sein. Vorschlag: Telefonschulung aller Mitarbeiter (aller Geschlechter)

- Es muss nicht jede Gemeinde meines Erachtens ein Kino, ein Schwimmbad oder weiteres haben, aber die Öffentlichen Verkehrsverbindungen sind eine Katastrophe. Wären ausreichend und unkomplizierte Verbindungen, auch in den Abendstunden, nach Frankfurt, Hanau und Erlensee vorhanden, würde ich sofort mein Auto verkaufen.
- Ich bin gespannt, wie Sie das Feedback auswerten und was die daraus resultierende Handlungen der Gemeinde sein werden.
- Vorreite sein, Legalize it
- Das Nadelöhr in Kilian von mittlerweile wieder ständig auf den Gehwegen geparkten Autos befreien. Gerade in den Abend und Nachstunden. Hier wird diese schön angelegte Strasse wieder verunstaltet. Besonders im Bereich Platz der Republik bis Pizzeria La Volpe.
- Lasst uns wieder zusammen feiern....was ist mit Weihnachtsmarkt , Strassenfest, Kerb
- Ich erwarte von den politischen Gemeindevertretern, dass man gemeinsam zielgerichtet an Themen arbeitet und nicht Themen blockiert. ; ; Ein Beispiel ist die Bebauung des Grundstückes in der Dresdener Str. hinter der Feuerwehr. ; ; Die Wohnungen könnten längst bezogen sein, wenn nicht immer wieder Eingaben und Anträge dies so hinausgezögert hätten. ; ; Durch dieses „hinschleppen“ verliert man Bürger und Bürgerinnen, die in die Gemeinde ziehen wollen oder hier bleiben wollen.
- Häufiger Bus am Wochenende
- Es soll weiterhin eine Bürgersprechstunde mit der Bürgermeisterin geben; Bitte weiterhin die Vereine und die Kirche bei Festen... unterstützen.; Schöneck soll weiter wachsen; Im Wald war früher mal ein Trimpfad, der könnte mit Geräten (für Erwachsene und Kinder) wieder zum Leben erweckt werden; Kinder- und Jugendparlament o.ä. einführen (mal nachfragen, ob dies gewünscht wird); Ausbau der Waldkindergruppen (Nachfrage bei Eltern); In Büdesheim sollte auf der Hauptstraße zwischen Rathaus und Feuerwehr auch tagsüber nur 30 km erlaubt sein; Besser bis zur Pizzeria und ein Zebrastreifen, damit man sicherer zur SKV-Halle gelangt.; ; Immer mal ein Aufruf der Gemeinde, Wünsche/Verbesserungen u.ä. zu äußern/einzureichen.; ; ; Dass ich zum Ende des Fragevogens nochmals 'zurück' kann, erfahre ich erst am Ende.; Mittendrin war es nicht möglich, die vorherige Seite nochmal aufzurufen. Info sollte am Anfang auch gegeben werden (oder habe ich das überlesen)
- Es ist wichtig, dass es bezahlbaren Wohnraum gibt und sich möglichst viele ein Eigenheim leisten können. Aber meines Erachtens wird zu wenig berücksichtigt, dass man hin und wieder auch größere Baugrundstücke erschließt, die für Leute interessant sind, die mehr als nur ein kleines Reihenhäuschen bauen wollen - denn das sind tendenziell auch die Leute, die durch ihre Steuerzahlungen Geld in die Gemeindekasse schwemmen (was dann wieder für bezahlbaren Wohnraum genutzt werden kann).
- Finde ich eine sehr gute Idee mit der Umfrage, werde ich weiter verteilen
- Mehr Professionalität der Verantwortlichen, Manager sein, nicht „Beamte“.
- Ich bin dafür in Schöneck den Beitrag der Bprger zur Strassensanierung abzuschaffen!
- Einführung eines Newsletters/Online-Blogs der Gemeinde, um die Bürger über aktuelle Themen, geplante Ereignisse und wichtige Beschlüsse zu informieren.
- Mehr Termine zur Abholung von Grünabfällen oder kostenlose Abgabe wäre wünschenswert
- Einbindung der Bürger bei der Verschönerung unserer Gemeinde (z.B. Patenschaft für Verschönerungsprojekte, z.B. Bei der Erhaltung und Pflege öffentlicher Plätze).
- Die Entsorgung der Grünabfälle ist eine Katastrophe. Ich kann die Säcke kaum die Stufen hoch tragen. Hier wünsche ich mir auch eine kostenfreie Entsorgung. Dafür kann die Abholung entfallen.

- Spielplätze sollten modernisiert werden, wie auch die Bürgersteige.; Familien sollten einen Begegnungsort haben.
- Mehr Miteinander schaffen durch große Feste (in größeren zeitlichen Abständen) - die Jubiläumsfeiern wurden sehr gut angenommen. Gute ärztliche Versorgung ist mir wichtig, hier ist sicher Handlungsbedarf. Einzelhandel stärken, diverser Leerstand.
- weiter modernisieren....
- Es ist mir ein Rätsel warum in und um die Gemeinde soviel Müll herumliegt. z.B. wenn man Richtung Mittelbuchen fährt, galubt amn an einigen Stellen, dass hier eine Müllhalde ist. An der hohen Straße liegt der Müll neben den Müllbehältern usw.. Aus meiner Sicht ist hier mehr Aufklärung zur Vermeidung notwendig. Auch hier sollte der Bürger stärker mit einbezogen werden und event. helfen. z.B. in anderen Gemeinden hat man die Senioren aktiviert und die gehen in regelmäßigen Abständen durch die Gemeinde und sammeln Müll ein.
- Als junger Mensch wäre es mir wirklich von äußerster Wichtigkeit, die Bus und Bahnverbindungen nach Frankfurt und Hanau weiter auszubauen. Das Erreichen des Arbeitsplatzes ohne Auto sowie das Gestalten diverser Freizeitaktivitäten gestalten sich mit den momentanen Fahrplänen mehr als schwierig. ; ; Außerdem denke ich, dass mehr im Bereich Jugendarbeit und -angebote getan werden sollte. Die Altersgruppe 15-19 haben es in Schöneck recht schwer Aktivitäten zu finden, die ihrem Alter entsprechen. Hierzu schlage ich beispielsweise den Ausbau eines Jugendkulturzentrums vor, der als zentral als Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene dienen kann.
- Öffentlicher Nahverkehr nach Frankfurt und Hanau ausbauen. Züge und Busse sollten auch nachts fahren. Für eine gute Netzwerkinfrastruktur sorgen (Internet & Mobilfunk)
- Es ist in Schöneck sehr schwer, günstigen, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Das sollte sich ändern.; ; Mein Eindruck ist, dass in Schöneck die Ziele der Bundes- und Landespolitik in Bezug auf Klimaschutz und CO2-Reduktion nicht beachtet und umgesetzt werden. Die Ziele der Bundesregierung und des sozialdemokratisch geführten Umweltministeriums sollten aber auch auf Regionalebene mit konkreten Maßnahmen verfolgt werden. (Beispiele sind: Vorgaben für Neubauten, Anpflanzung von (Windschutz-) Hecken für Vögel und Insekten)
- Bessere Anbindung an Gemeinden wie Maintal
- SCHÖNECK AKTUELL: eigentlich eine gute Idee!; Aber in dieser Form wirft jede Lektüre mehr Fragen auf als beantwortet werden. Zum einen fehlt ein Korrekturlesen, (in der vorletzten Ausgabe waren die angegebenen Daten z.B. Sitzung vom 12.6.2018 u. a. nicht stimmig,..) kein Impressum, wenn auf Flurstücke verwiesen wird kann frau nur raten, wo das wohl liegt. Zur Bürgerinformation genügt ein pures Ergebnisprotoll NICHT, da Bürger nicht nachvollziehen kann worum es geht.
- Abends/ am Wochenende ist die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel zurück nach Schöneck ein Graus! Oft sind Taxis nötig oder Übernachtung bei Bekannten weil einfach gar nichts nach Schöneck fährt!
- Mülleimer an der Uferstraße (nicht ausreichend!) ; Heimatmuseum im Alten Schloss in Budesheim(über das ehemalige Mustergut, die Oriolas& das Dorfleben...) ; Umgestaltung/ Attraktivität" rund ums Schloss" steigern. Kleinkunstbühne im Keller des Budesheimer ; Schlosses.Weihnachtsbeleuchtung in Budesheim umsetzen.
- Beschlüsse und Regelungen durchsetzen, ohne Rücksicht auf bestimmte Personenkreise und Parteizugehörigkeit
- Förderung von Budesheim. Der Ortsteil Kilian bekommt viel zu viel und Budesheim fällt hinten runter. Aktiviere Unterstützung der Gemeinde beim Budesheimer Laternenfest.

- Diese Bürgerbefragung sollte in einem Zeitraum von mehreren Jahren immer wiederholt werden; ; Bei besonderen Entscheidungen sollten die politischen Fraktionen der Kommune (nur in Gemeinsamkeit aller Parteien) eine Bürgerbefragung durchführen
- Dieser Fragebogen ist ein guter Weg, das Ohr an Volk zu haben. Bleibt zu wünschen, dass viele mitmachen. Bitte weiter die Ortsteile zueinander bringen. Die Gemeinschaft in Büdesheim ist besser als in Kilianstädten. Was kann man tun, dass sich alle besser verstehen?
- Abschaffung der Beteiligung als Anlieger an Straßenbau Maßnahmen;; Das ist existenzbedrohend, meist ungerecht da die meisten Straßen als Durchgangsstraßen von vielen genutzt werden ,die an Sanierung nicht sich dann beteiligen müssen. und kostet Lebensfreude,da jeder angstvoll auf drohende Sanierung wartet.
- Orientierung der Aktivitäten auf den Fokus des Wohles der Bürger.; Berücksichtigung und angemessene Wertung von individuellen Anforderungen/Sichtweisen/Wertvorstellungen etc.; ; Und, mir wichtig: Eine zeitlich wiederkehrende Veranstaltung, in der Bürger und Bürgermeister sich einfach mal die Meinung sagen können. Ruhig, respektvoll, ohne Zeitdruck, ohne Termindruck, ohne Stress.
- Weiter gehen auf diesem Weg des Dialogs und der Bürgernähe! Danke; ; Gut, dass der "Sperrmülltourismus" eingedämmt wurde, es stank davor vor jedem Sperrmülltermin tagelang nach Diesel....
- nicht nur Reden sondern dann auch wirklich zügig und entschlossen handeln. Nicht immer nur Probleme und Hindernisse sehen sondern Lösungen aufzeigen.
- Eine gute Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Maintal, damit meine ich im größten Sinne Dörnigheim und Bischofsheim, unter einer halben Stunde wäre schön. Ich muss derzeit jeden morgen mit dem Auto nach Dörnigheim fahren. Da es einfach keine passende SCHNELLE Verbindung gibt!
- Die Grundsteuer ist viel zu hoch ; Mehr Perspektive auch für Oberdorfelden
- Homepage mit Leben füllen, Radwege sicher machen speziell zur Uferstraße ab Frankfurter Straße.
- Mehr für Jung und Alt machen. Vielleicht schafft man es ja das auch mehr miteinander zusammen was gemacht wird wie mit verschiedenen Sachen.
- Ein interessanteres Nachtleben für Jugendliche und junge Erwachsene wäre wünschenswert.; ; Ein Amazon Locker für Pakete die von Amazon geliefert werden. (wir bei grossstädten zb. auf dem Aldi Parkplatz auf gestellt)
- Genervt durch den Verkehr, mehr Kontrollen des fließenden Veekehrs, immer wieder Anregungen zu autofreiem Verhalten,; Umweltbewusstsein stärken z. B. plastikfrei; Berücksichtigung aller OT
- VerkehrSchilder so gestalten, dass ortsfremde mehr die UmgehungStraßen nutzen Un und nicht durch die Ortschaft fahren.
- Deutlich stärkere Nutzung des Schlosses in Büdesheim für die Öffentlichkeit z. B. Konzerte auch von schönecker Vereinen (Orchester, Chöre), Weihnachtsmarkt, Lesungen, Kursangebote im Kreativbereich
- dass man die alten Strukturen in der Gemeinde abschafft.; Es ist nicht alles richtig wie es immer war
- Wenn ich mir das Eingangsbild ansehe: hier sind wieder einmal viele ehrenamtlich tätig.; ; Ich bin auch eine "Ehrenamtstante" und möchte mich mal aufs herzlichste bei Euch allen bedanken. Dies ist eine sehr gute Idee, sich einen Überblick über die Bürger-Wunsch-Situation zu machen. Bedeutet aber auch: viel Arbeit bei der Auswertung.; ; Eine Bitte/Anregung: Zuzug neuer Familien = sehr gerne; noch mehr Neubaugebiete = bitte nicht, da die Natur erhalten bleiben sollte und

vielleicht werden die leerstehenden Häuser dadurch wieder attraktiv, wenn es keine Neubaugebiete mehr gibt.

- Der Holzeinschlag im Kilianstädter Wald erscheint mir zu intensiv - der Wald soll doch nachhaltig bewirtschaftet werden und möglichst ein Naherholungsgebiet sein und bleiben.
- Programm Für Teenies das das Kiffen bei der Apotheke und das damit verbundene an Pöpeln der Leute die vorbei gehen ein Ende nimmt
- Es wäre sehr schön, wenn diese Befragung tatsächlich Konsequenzen hätte! In der heutigen Zeit sollte Demokratie auch bedeuten, dass man echt mitreden kann!; Vorher vergessen: das Internet muss in Kilianstädten dringend ausgebaut werden, junge Leute flüchten alleine deshalb, das wäre schade!
- Es sollten mehr Müllbehälter rund um die Hohe Straße aufgestellt werden. Schilder die Hundebesitzer dazu auffordert den Hundekot zu entsorgen wären dann auch nicht schlecht...
- das keine Lkw mehr an Mühle unten auf der Straße stehen Ortsausfahrt (gefährlich !!!!) bessere Straßen neue Radwege bessere Öffnungszeiten Kleinmüllplatz vor allem keine Gebühren
- Wichtig ist eine Gleichbehandlung der Ortsteile.; Ebenso ein besserer durchdachter Winterdienst.
- Der Fragebogen ist ein guter Anfang und muss fortgesetzt werden. Bürger nicht nur mitnehmen sondern in Entwicklung Planung Entscheidung und Realisierung einbinden
- Die krankmachende Windräder müssen verschwinden, damit nicht noch mehr Familien aus Schöneck weglaufen. Die Frankfurter haben sich dagegen erfolgreich gewehrt. Wir werden im nächsten Jahr nach Niederdorfelden auswandern. Da ist es noch schön!
- Die Ergebnisse der Befragung zu veröffentlichen und auch gezielt auf die Anregungen einzugehen. Hier läuft einiges falsch in Kilianstädten. Traurig aber wahr. Auch die Parksituationen grauenhaft. Abteilung Ordnungsamt mal richtig aufräumen, kommt nur heiße Luft. Personal ggf. mal tauschen!!! Der Rest wird zu viel alles zu schreiben.
- Habe ich bereits im Punkt Lebenserhaltung niedriger geschrieben.; ; Wünschenswert ist auch noch eine bessere Taktung der Bahn, auch am Wochenende.
- Einführung einer Kastrationspflicht für Katzen.; Viele Streuner -Zunahme der Problematik.; ; - ein Café im Ortsteil Kilianstädten wäre eine Bereicherung.
- Die Antwortoption "keine eigene Erfahrung" bzw. besser "kann ich nicht beurteilen" ist auch bei anderen Fragen als Frage 7 notwendig.; - die Website der Gemeinde ist ein absoluter Graus. Das Design aus den frühen 2000ern und die sehr unübersichtliche Struktur sind mehr als abschreckend. Auch wenn man die Seite schon oft besucht hat, sucht man sehr lange bis man das findet, was man sucht. Eine neue, moderne, optisch ansprechende und gut strukturierte Website kombiniert mit einem eventuellen Social Media Auftritt sind meiner Meinung nach der erste Schritt zu einer modernen Gemeinde und bieten auch die Möglichkeiten der Bürgerinformation und-beteiligung.
- Bessere ÖPNV-Anbindung nach Frankfurt,
- Macht aus Kilianstädten das was es mal war. Schön und freundlich auch mit Feiern auf der Straße
- Mehr Abfallbehälter und Entsorgung auch im Wald; Noch mehr Blumenwiesen; Kleingewerbe und Handwerk fördern; Tennisplatz Restaurant neu gestalten
- Mein Ortsteil Oberdorfelden war bei meinem Einzug vor 30 Jahren eine wunderbare Parklandschaft inmitten der Felder. Inzwischen haben die meisten Grundeigentümer ihre Gärten in hässliche Graslandschaften umgewandelt. Fast alle Bäume wurden gefällt, auch während der Brutzeit. Es muss wieder Anreize geben, Bäume zu pflanzen. Inzwischen gibt es kaum noch Vögel und Insekten. Dagegen sollte durch kostenlose Abgabe von Bäumen und Gehölzen für den Privatgarten und Informationsveranstaltungen dringend etwas getan werden. Ich habe auch

seit Jahren keine Honigbiene mehr auf meinen Blumen beobachtet. Ich gebe Wildbienen reichlich Nistmöglichkeiten und pflanze nur für heimische Insekten wertvolle Pflanzen.

- Um eine naturnahe Gemeinde zu werden, muss der Verkehr reduziert werden und das Umfeld natürlicher werden. Immer mehr Baugebiete mit gleicher Infrastruktur funktionieren eben nicht. (siehe Chaos des Verkehrs nach Bad Vilbel)
- Ich begrüße sehr die Entscheidung, dass die Kitas ab dem 1.8.2019 für 6 Std. gebührenfrei werden! ; Leider mache ich mir Sorgen über die Haushaltssituation der Gemeinde, da immer wieder Geld an falschen Stellen ausgegeben wird, z.B. bei der Erschließung des neuen Gewerbegebietes. Die Politik (allgemein und auch in Schöneck) plant Projekte immer so, dass man lieber einmal richtig viel Geld ausgibt, als es in mehreren Schritten zu investieren. Dabei wird dann oft angenommen, dass man auf lange Sicht Geld sparen kann. Oftmals setzt man dann aber gleich zu Anfang viel Geld in den Sand und später stellt sich heraus, dass der Traum wohl doch unrealistisch war. Hier wünschte ich mir wenigstens in meiner Gemeinde mehr Realismus und ein dementsprechendes schrittweises Vorgehen bei Zukunftsprojekten.; ; Ich möchte aber auch die Gemeindeverwaltung für ihre insgesamt gute Arbeit loben!
- Es ist ein MUSS in dieser Gemeinde, dass es einen befestigten Weg/Radweg zwischen den Ortsteilen gibt und dieser als Rundweg ausgeführt ist! Der Ortskern Budesheim sollte beruht werden. Die öffentlichen Gebäude, Strassen und Einrichtung dürfen nicht vernachlässigt werden bis zum Verfall, um dann mit erheblichen Mitteln wieder saniert zu werden, hier ist die stetige Pflege der Geheimtipps (wie sie es zu Hause auch machen würden). Der BAUHOF gehört reformiert, hier sollte nach dem Lesitungsprinzip gearbeitet werden und auch entlohnt. Generell müssen Anreize geschaffen werden für alle Gemeindeangestellten, Geld bei Beschaffung und Umsetzung zu sparen! Wichtig ist mir nicht unbedingt der Zuzug von Familien, eher ist es die Frage was tun wir das Familien hier bleiben und sich im Ort engagieren (Vergünstigungen für ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder beim Hauskauf oder Grundstückskauf. Es ist dem Ort nicht geholfen wenn die Einheimische weg ziehen, und "fremde" zuziehen, welche keinen Bezug zum Ort und der hiesigen Tradition haben! Versucht zu behalten was ihr habt.
- Die Verkehrsregelung in Kilianstädten sollte rundum die Wald- und Frankfurter Str. neu geregelt werden. Hier ist teilweise Aggression pur zu spüren. Nicht gut.
- Die Fußgängerampel am Rathaus in Budesheim ist viel zu kurz geschaltet! Dies sollte unbedingt und zügig umgestellt werden!; Gerade zum kommenden Schulstart im Sommer 2019 wäre dies ein wichtiger Aspekt, um die Sicherheit der Schulkinder und insbesondere auch älterer Menschen zu gewährleisten. ; Es kommt leider sehr oft vor, dass die Fußgängerampel bereits auf rot umschaltet, bevor man die Straße überquert hat! ; Ein Lebensmittelmarkt fehlt in Budesheim definitiv! Ein weiterer Bäcker wäre super. ; ; Der Markt in Budesheim ist gut, nur der Standort ist eine Katastrophe! Verkehrschaos pur, alles wird zugeparkt.
- Wie schon erwähnt, mehr Lärmschutz
- Ein schöner Fußgänger Fahrradweg an der Nidder entlang der alle Ortsteile verbindet evtl auch bis nach Gronau... Oder nach Nidderau...
- Ich empfinde den Internet Auftritt der Gemeinde als unstrukturiert. Wenn man lange genug sucht findet man nahezu alle Informationen, doch leider manches sehr versteckt.; Ich empfinde Schöneck nicht als Gemeinde, sondern als Zweckgemeinschaft und das bringt das Gefühl von Konkurrenz und gerechter Verteilung auf, leider sehr negativ. Schade. Gemeinsame Vereine, gemeinsame Schule, gemeinsame Orte zum Treffen... Wäre ein Anfang für Gemeinschaft.
- Oberdorfelden ist weiterhin in der Ortsdurchfahrt eine Katastrophe. Teilweise staut es sich gleichzeitig so auf, dass gar kein Auto mehr fahren kann. Wenn dann noch der Bus kommt geht nichts mehr. Anwohner der Hauptstrasse parken ihre Autos auf der Hauptstrasse obwohl sie

Parkplaetze im Hof haben.; Bei Ferienbeginn sind die Züge in Nidderau nur mit 1-2 Wagons bestueckt.Das ist zu wenig.Schueler stauen sich am Bahnsteig und quetschen sich in den Zug.Es gibt Schubereien am Bahnsteig und das ist gefährlich.Eltern holen ihre Kinder deshalb an der Schule in Nidderau ab.Dadurch ist dann zusätzlich Chaos an der Schule.....

- Schönecker Homepage modernisieren.
- Sauberkeit der Naherholungsgebiete, auch von Plätzen, läßt doch zu wünschen übrig.; Verschmutzung der Felder durch Hunde, deren Besitzer die Kotbeutel nicht nutzen.; Lautstärke durch private Feiern in Nähe des Altenheimes Budesheim sehr hoch, birgt von seitens der Feiernenden Aggressionspotential.
- Die Öffnungszeiten der öffentlichen Einrichtungen wie auch der Ärzte sollte an die Bedürfnisse der pendelnden Mitbürger angepasst werden.
- Bei Veränderungen im nahen Umfeld sollten die Anwohner vorab befragt werden. Ihnen einfach etwas vor die Tür zu bauen/stellen, das ihren Alltag gravierend verändert, ist eine Zumutung seitens der Gemeinde. ; ; Partizipative Planungsprozesse, Mitspracherecht, Abstimmungsmöglichkeiten über geplante Projekte wären bürgernah und modern und das, was ich von einer modernen Gemeindeverwaltung erwarte. Stattdessen gilt bei unserer Gemeindeverwaltung eine Politik der Entscheidungen hinter geschlossenen Türen. Bürgerbeteiligung scheint ein Fremdwort zu sein, was die Bürger wünschen ist nicht weiter von Interesse - bzw. werden nur einzelne - die Kilianstädter oder die Unternehmer - gehört? ; ; Ich bin in der Gemeinde geboren und aufgewachsen und habe hier immer sehr gern gelebt, aber in den letzten Jahren hat sich so viel - so unangekündigt - in meinem direkten Lebensumfeld zum negativen verändert, dass ich bei einem Fortschreiten meinen Wohnsitz in der Gemeinde aufgeben werde. Ich fühle mich durch die von der Gemeinde angestrebte "Modernisierung", unter der scheinbar "Verstädterung" verstanden wird, schlichterding rausgeekelt.; ; Meine Anregung wäre: Bürgerbeteiligung maximieren, Planungsprozesse partizipativ zu gestalten, und dann nicht einfach weiter machen wie vorher, sondern die Bürgermeinung auch berücksichtigen und in die Praxis umsetzen. Bürger könnten bspw. selbst online Projekte vorschlagen und abstimmen, welche ihnen vor dem Hintergrund knapper Kassen wichtig sind.
- Neues deutsches Restaurant in Budesheim im ehemaligen Landgasthof Krone etablieren, einen neuen Metzger an der Hauptstraße anwerben ; ; Ein sicheren Schulweg anbieten/garantieren vom neubaugelände Riedwiese zur sterntaler Schule in Form von Schul Lotsen.
- Der ruhende Verkehr in Schöneck sollte mehr überwacht werden. Es nützt nichts nur Halteverbotsschilder aufzustellen ohne zu kontrollieren und zu bestrafen. Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr können einige Straßen in Kilianstädten gar nicht befahren, wegen den Parksündern. Das Bauamt kontrolliert die Baustellen überhaupt nicht. Schöneck ist teilweise eine Rechtsfreie Zone.
- Die fortschreitende Zerstörung unseres Waldes muss verhindert werden. Was dort vor sich geht hat mit "Aufforstung" nichts mehr zu tun!!; Die Auffahrt in Kilianstädten auf Friedhofseite Richtung Hundesportverein sollte ebenfalls mit einer Schranke für Autofahrer und Radfahrer gesperrt werden, die Anlieger der Grundstücke können mit Schlüsseln dafür versorgt werden. ; Auch der Feldweg Richtung Wasserhäuschen ist NICHT für Autos gedacht, dort müssten Poller aufgestellt werden damit es nicht mehr als Abkürzung der Autofahrer genutzt werden kann, das ist lebensgefährlich dort zu laufen!!; Radfahrer haben im Wald auch nichts verloren, es werden sämtliche Feldwege zerstört und Rücksicht wird auch nicht auf Fußgänger genommen.; Auch das Angebot für Hundebesitzer lässt sehr zu wünschen übrig, ist eigentlich gar nicht vorhanden, außer einen Hundeplatz auf dem geschossen wird, man nicht mal mehr dort mit eigenen Hunden gehen kann und von dem die Trainer Passanten nötigen Trainingsopfer zu spielen.

- Die Sauberkeit der Fußwege erhöhen, siehe vorheriges Kommentar zum Thema Hundekot.
- Ergänzung E-Mobilität: ; - Beantragen von Fördergeldern für den Aufbau der für die E-Mobilität benötigten Infrastruktur bei der Gesellschaft des Bundes "NOW GmbH": <https://www.now-gmbh.de> ; - Fokussierung auf die Wasserstoff-/ Brennstoffzellentechnologie und nicht blindes Hinterherlaufen der allein auf Batterie basierenden E-Mobilität ; - Wasserstoffzüge statt Dieselzüge (vgl. Erfahrungen in Niedersachsen, Alstom und Corodia ILint ; (<https://www.alstom.com/de/press-releases-news/2017/11/minister-lies-die-zugkunft-beginnt-niedersachsen>); - Wasserstoff-Busse, LKW, Müllfahrzeuge usw.; - siehe Vortrag der now GmbH an der Hochschule Karlsruhe zur Vorstellung der now GmbH, Auftrag Vergabe Fördergelder etc und den Aussichten der E-Mobilität, Achtung bereits 1 Jahr alt; bzgl. Brennstofftechnologie hat sich viel getan, vgl. vorgenanntes Beispiel Brennstoffzellenzüge (<https://www.youtube.com/watch?v=8JTyWgQpWxl>)
- Büdesheim braucht eine Einkaufsmöglichkeit, die zu Fuß erreichbar ist. Öffnungszeiten der Hausärzte im Ort kollidieren mit Arbeitgeberzeiten. Freitagnachmittag erreicht man die Hausärztin nicht mehr. Es fehlen schöne Lokalitäten.; Wir überlegen bereits, vor Renteneintritt den Wohnort so zu wechseln, dass man nicht so "abgeschnitten" ist.
- Da die Gemeinde ihre Bürger teilweise richtig schön abzockt, um den maroden Beutel einiger Wenige zu füllen,; schlage ich vor den Sloagen von Schöneck umzubennen von; ; Gemeinde Schöneck, lebendige Gemeinde; in; Gemeinde Schöneck nimmts von der lebendigen Gemeinde !!!!!
- Internetauftritt der Gemeinde altbacken und statisch. Hier sollten aktuelle Information und direkter Austausch forciert werden
- Spielplatz Dresdenerstraßen für mehrere Altersklassen anpassen. Zum Beispiel mehr Sachen zum Klettern.
- Tierschutz
- Es sollte mehr Feste / Kirmes in Kilianstädten geben.
- Ich werde im nächsten Jahr nach Niederdorfelden auswandern. Da ist die Welt noch in Ordnung! Was mich an Schöneck besonders stört: hohe Grundsteuer und die Windräder. Früher war hier schön gewesen. Heute nicht mehr!!
- Für weitere Anregungen. Einen Fahrradweg, dass man von Oberdorfelden nach Kilianstädten zu den Einkaufsmärkten kommt ohne durch den Ort fahren zu müssen.; Die Verkehrsdurchführung in Oberdorfelden mit den Gekennzeichneten Parkplätzen in der Nidderauer Straße, ist nach wie vor eine Katastrophe, vor allem, wenn die Busse sich da durchquetschen müssen. Wie ist es mit dem Ordnungsamt. Am Anfang wurde vereinzelt mal hier im Ort kontrolliert. Gleiche Problem ist beim Einfahren von der Falltorstraße in die Hochstädter Straße, rechts der Engstellenbereich, das Halteverbotsbereich müsste hier noch etwas erweitert werden.; Es gibt hier im Ort Grundstücke mit Stellplätzen und mehreren Fahrzeugen, die diese einfach nicht nutzen.; Den Sperrmüll-Tourismus besser in den Griff bekommen
- Büdesheim und Oberdorfelden müssen für die Bewohner mit Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, einer Bank mit Ansprechpartner wieder mehr gefördert werden. Man gewinnt den Eindruck das echtes Leben und Einkaufen nur noch in Kilian stattfindet und die anderen OT das als Alibi Bewohnerstückzahl nur rechtfertigen. Abbau des OT Denkens forcieren, das heißt auch mal übergreifende Projekte - gesamt Gemeinde - aufnehmen z.b. eine AG wie kann Schöneck gemeinsam gelebt werden. Berichterstattungen sollten aus allen OTs ausgewogen aufgeteilt werden.; Die abgehängten OT müssen mehr unterstützt werden z b Bus für ältere Einwohnern zum Arzt ins jeweilige OT 2x die Woche jeweils Vormittags alle 30 Min.

- Keine sinnlosen Veranstaltungen die dem Niveau einer Kindergartenveranstaltung ähneln durchführen.; Bunte Punkte kleben und auf bunten Karten etwas notieren.; Es gibt auch in Schöneck Leute die mehr Ahnung haben als Sie, der Professor z.B. bei der Veranstaltung.; Mein Eindruck, Programm durchziehen, die Meinung anderer werden ignoriert, Ziel die Veranstaltung durchziehen mit Dollarzeichen in den Augen.; Sie hatten Glück, ich hätte Sie nicht gebucht.
- Ich freue mich sehr über die neuen Angebote für Kinder und Jugendliche, wie die Ferienangebote oder die Angebote im Jugendclub Budesheim. alles ist sehr liebevoll und herzlich, vielen Dank dafür. Ich würde mir wünschen, dass es für Kinder noch mehr Angebote gibt, die Kreativität und unkonventionelles Denken fördern, bspw. Im Bereich umweltbildung, Naturerfahrungen etc. Unsere Kinder sind die Zukunft und es sollte unser Anliegen sein, sie zu stärken und ihre eigenen Ideen zu fördern, nicht sie unterzubringen und zu beschäftigen. Da ist ihr Angebot ein Anfang, aber ausbaufähig.; ; besonders wichtig finde ich es, den Gemeinschaftsgeist in den Ortsteilen zu stärken, das bleibt heutzutage auf der Strecke und es gibt heute mehr denn je Familien, die weit weg von unterstützenden Freunden und Eltern und trotz sozialer Medien ein nur ungenügendes soziales Netzwerk haben. hier können gemeinsame öffentliche Aktionen und Veranstaltungen, Themenkreise etc. helfen.; ; Es wäre wünschenswert, die Büchereien einmal wöchentlich in Zeiten zu öffnen, an denen sich Kinder und Jugendliche dort treffen und stöbern können, evt. Sogar bei einer Cola etwas abhängen können, vielleicht Zugang zu PCs haben. aktuelle Medien, Tageszeitungen, bildungspolitisches Material könnte dort offen zugänglich gemacht werden und die Kinder daran herangeführt werden.
- Mehr Einkaufsmöglichkeiten in Budesheim, modernerer Ortskern, der Spielplatz im Neubaugebiet (Fasanenstr.) ist im Sommer bei hohen Temperaturen nicht zum aushalten (kein vorhandener Sonnenschutz, z.B. großes Sonnensegel, größere Bäume als Schutz der Sonne).
- Bessere und häufigere Mülltonnen-Leerungen. Häufigere Sperrmüllabholungen im Jahr (z.B. 1x im Quartal). ; Kostenloses entsorgen von Windeln würde viele Familien glücklicher machen.
- solche Bauprojekte wie das Haus an der Apotheke in Kilianstädten, die komplett Luft und Licht nehmen, in Zukunft zu vermeiden!!!
- Vom Anspruch offen, modern und Familienfreundlich zu sein, ist Schöneck in der Realität Meilen weit entfernt.; Ich rate immer wieder jungen Akademiker Familien die im Speckgürtel von Frankfurt ein Haus wollen von Schöneck ab.; Hier schafft man es nicht in einer angemessenen Zeit in das Profil 3 bei den Schulen zu kommen. Der Hort ist eine private Initiative und bei zwei Kindern dort muss das Geld erstmal verdient werden. Betreuung an Randzeiten abends oder auch mal nachts, die man braucht um auf Dienstreise zu gehen oder wenn man im Einzelhandel tätig ist, Fehlanzeige. Einzelne Leiter von Einrichtungen sind stockkonservative Narzissten und tragen dies, geduldet von der Gemeindevertretung auf dem Rücken von Kindern aus, anstatt eine Abmahnung zu erhalten.; Die Ökobilanz könnte auch schlagartig verbessert werden, wenn es ein gemeinsames, kostenloses Frühstück in den Einrichtungen gäbe. Abends schmeißen viele Eltern Brote weg, da sie nicht gegessen wurden.; Es sollte auch kostenlose Ganztagesplätze in allen Einrichtungen geben unabhängig von der Berufstätigkeit. Ein Säugling oder Hausbau machen auch Arbeit. ; Es ist hier für junge Familien einfach zu teuer und konservativ. Man muss soviel Arbeiten, wo soll da Bitte die Zeit für Ehrenamt her kommen.; ; Die Integration von Flüchtlingen halte ich unter den Rahmenbedingungen schlicht für fast nicht machbar. Ich schäme mich fremd, wenn eine Bürgermeisterin bei Festeröffnung die Flüchtlinge extra hervorhebt und als Gäste bezeichnet. Nein, die wohnen seit drei Jahren hier und gehen auch nicht mehr weg. Sie sollten eigentlich wenn sie doch so toll integriert sind einfach dazu gehören! Der AK Asyl übernimmt hier so viele Aufgaben und die Gemeinde schafft es in Teilen nicht mal angemessen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

- Der ÖPNV sollte vor allem abends und an den Wochenenden nach Hanau und Frankfurt häufiger fahren. ; Für Schüler, die weiterführende Schulen in Hanau besuchen und häufig Nachmittagsunterricht haben, wäre es sehr hilfreich, wenn die Bushaltestelle „Frankfurter Straße“ auch in die Gegenrichtung angefahren werden würde.
- Ausbau eines Radweges zum Kilianstädter Bahnhof.; Mehr Bäume in Kilianstädters Straßen und mehr Fußgängerfreundlichkeit.; Einen öffentlichen Kräutergarten mit Ehrenamtsbetreuung.; Einen Saisongarten fürs eigene Gärtnern, verbindlich von der Gemeinde betreut, so wie es Herr Ramme bisher gemacht hatre. Das es diese gärtnerische Möglichkeit im Moment nicht mehr gibt, bedauere ich sehr.
- Mehr die berufstätigen Eltern unterstützen.... Stichwort.... Personalversammlung.... Vielleicht gibt es ja den einen oder Elternteil, der dich schon für den vorher genannten Termin Urlaub genommen hat..... Und dann kommt einfach mal ne vorverlegung.... Für manche ist das ein Problem...; Manche Eltern bekommen da wirklich Probleme mit ihrem Arbeitgeber.... Wer legt denn solche Sachen immer fest?; Macht derjenige sich überhaupt keine Gedanken?; Das ist einfach unmöglich!!!!; Da fühlt man sich einfach nur hilflos und verarscht.
- Bitte mehr Unterstützung für berufstätige Eltern und nicht noch mehr erhöhungen der Betreuungskosten. Mehr Verständniss und Respekt.
- Neben den vorhin beschriebenen Probleme mit dem ÖPNV wäre noch zu erwähnen, dass der Radweg zwischen Kilianstädten und Büdesheim nicht sonderlich zur Nutzung einlädt. Auch die Schäden im Radweg zwischen Kilianstädten und Oberdorfelden können für die Nutzer gefährlich werden.
- Die Strafzettelpolitik lässt zu wünschen übrig. Hier entsteht der Eindruck, schnelles Geld mit wenig Aufwand. Ohne Sin und Verstand. Was mit der Handy Kamera aus dem Auto heraus zu filmen ist wird mitgenommen. Aussteigen ist Fehlanzeige.; Der Allgemeinstand der örtlichen Infrastruktur könnte gepflegter sein. Kinderspielplätze werden nur halbherzig in Schuss gehalten. Fehlende Geräte, abgesackte Aufschüttungen, die unter dem geforderten Niveau liegen.
- Mehr Freiflächen, weniger dichte Bebauung,
- keine
- 1. Der Fasching in Ober sollte wieder stattfinden. Um Kosten zu sparen auch gerne mit DJ statt einer Band. ; 2. Der Weihnachtsmarkt, der Laternenumzug sowie alles, was rund um den Backofen stattfindet, ist von unschätzbarem Wert für die Dorfgemeinschaft. Daher ein Dank und Lob an alle die damit zu tun haben und das ermöglichen.; 3. Der Spielplatz in Ober ist klasse und sollte erhalten / ggf. durch Spielgeräte ergänzt werden.; 4. Unser Metzger ist großartig!; 5. Dir Kita/ Hortplätze sind sehr eng bemessen. Über kurz oder lang kann das ein Prolem werden - sofern der Ort für junge Familien erschlossen werden soll.; 6. Der Sportverein hält seine Homepage nicht aktuell, sonst kann ich nicht klagen :-)
- Mehr begegnungs Möglichkeiten für alt und Jung; ; Die hausärztliche Versorgung muss besser werden, ; ; Ein Wochenmarkt mit regionalen Produkten wäre toll
- Ich beabsichtige die nächsten Jahre umzuziehen, da ein Wohnen im Alter hier nicht möglich ist.
- Leerungen Mülltonnen öfter, ; Grundsteuer ist zu hoch, ; generelle und kostenlose Entsorgung von Windeln,; Sonnenschutz auf den Spielplätzen in Büdesheim da hier kein Schutz vorhanden ist,; Schöne und moderne Ortsmitte (ähnlich neue Mitte in Nidderau).
- Es wäre schön wenn Conny Rück nicht auf jedem Gemeindefoto zu sehen ist....
- Für junge Schönecker Bürger muss bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden! Bestehende Neubaugebiete wie z.B. am Wald müssen komplett bebaut werden! Keine Grundstücke in einem Neubaugebiet sollten unbebaut bleiben oder als Altvorsorge dienen. Schönecker Bürger sollten bei Neubaugebiete Vorkaufsrechts erhalten!

- Die Spielplätze in Büdesheim sollten mehr gepflegt und ausgebaut bzw erhalten werden. ; ; Die Betreuung der U3 und Kindergartenkinder sollte bis 17 Uhr möglich sein - ohne Einschränkung (ohne Beschäftigungsnachweis).; ; Bei Neubaugebieten sollten keine Baulücken entstehen durch den Nicht-Verkauf von einzelnen Grundstücken.
- Die Anzahl der Sperrmülltermine sollte erweitert werden.
- Für die Attraktivität der Gemeinde ist es enorm wichtig, die Bahnverbindung (engerer Takt zu Stoßzeiten, ggf. S-Bahn) als auch die Strasseninfrastruktur (Stau auf der L3008) auszubauen.
- in verschiedenen Städten und Gemeinden wurden unlängst Kastration- und Registrationsverpflichtungen für Freigängerkatzen erlassen. Wie schauts? Wäre das nicht auch was für die Gemeinde Schöneck? In Karben und in Erlensee schon längst vorhanden!!!; Wir wieder die letzten? Weil es Augenscheinlich Geld kostet?; Schon mal daran gedacht, dass es auch Geld einspart... Immerhin gibt es in Deutschland 2Mio. Strassenkatzen. für die die Gemeinden verantwortlich sind.; Strassenkatzen entstehen auch durch nicht kastrierte Hauskatzen!!!!; Es ist keine Lösung diese Strassenkatzen in ein Tierheim zu stecken und den "Deckel" drauf zu machen.; Erwachsene Strassenkatzen sind Wildtiere und nicht zähmbar. Daher ist der Verbleib Vorort wichtig und die Kastration notwendig.
- Schöneck soll sein Potential voll ausschöpfen und zu einer Gemeinde zusammenwachsen, in der jeder gerne lebt. Die Infrastruktur soll großflächig ausgebaut werden und auch die Zentralisierung nur auf Kilianstädten soll vermieden werden. Jeder Ortsteil soll attraktiv für sich selbst aber auch als Teil des großen Ganzen gesehen werden. Es wäre darüber nachzudenken die ÖPNV- und die Niddaltalbahnverbindungen öfter zu takten und auch neue Linien einzuführen. Ladestationen für E-Autos sollten flächendeckend errichtet werden, damit der Umstieg auf Elektro auch auf dem Ort erfolgen kann. Kinderspielplätze sollten erneuert und vermehrt gebaut werden, nicht nur in den Neubaugebieten. Zugezogene Flüchtlinge sollten Perspektiven geboten bekommen und gut in das Dorfleben integriert werden, nicht an den Rand des Orts (Büdesheim) abgeschoben werden.
- Die Verkehrssituation in Kilianstädten ist unter aller Sau,es wird nichts unternommen um abhilfe zu schaffen,man hat das Gefühl das sich die zuständigen Leute lieber in ihre Schlafzimmer (Büros) zurück ziehen und warten bis andere sich kümmern.Die von Fr.Rück gemachten Zusagen werden nicht eingehalten.Die Fa.Thylmann hat in Kilian Narrenfreiheit die können tun und lassen was sie wollen und unsere Gemeinde schaut zu. KÜMMERN SIE SICH DARUM DAS ICH MICH IN KILIAN AUCH WIEDER WOHLFÜHLEN KANN.
- Ich habe mehrfach per email meine Mitarbeit als Ehrenamt angeboten (allerdings auch schon in Hanau und bei Organisationen) aber nie auch nur eine Empfangsbestätigung oder Rückmeldung erhalten.; ; So demotiviert man Bürger, die bereit sind, ehrenamtlich zu arbeiten.
- In Anbetracht der beträchtlichen Grundsteuerabgaben sollten die Leistungen der Gemeinde deutlich besser sein (z. B. Nidderbrücke in Büdesheim seit Jahren geseperrt, gescheiterter Schlossverkauf). Auch sollte die Gemeinde mehr gegen Vandalismus vorgehen ("Graffiti", Beschädigung öffentlichen Eigentums, Lärmbelästigung ...)
- Bitte die Frankfurter Straße an der Kreuzung Waldstraße/Feldstraße wieder zur Vorfahrtsstraße machen!; Mehr Fahrradwege in und um Schöneck herum. Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge an öffentlichen Einrichtungen installieren und Bauherren verpflichten, Lademöglichkeiten auf privaten Parkplätzen einzurichten.
- Es wäre schön das fahrradnetz auszubauen ; Und ein paar kleine Ausbesserungen auf den Straßen ; Zu dem wäre es schön wir hätten in Kilianstädten einen Wochenmarkt
- Die Infrastruktur für e-Mobilität sollte zeitnah bereit gestellt werden, immerhin ist das auch die Intention der Bundesregierung.; Ein schnelles Internet (>16 Mbit) gibt es nur in einer Hälfte des

Ortes: wann wird das flächendeckend vorhanden sein?; Ökologische Aspekte sollten stärker betont werden, z.B. mehr Hecken an Feldrändern, mehr Bäume entlang der Hohen Straße, etc.

- Weitere Bemühungen für bessere kostenfreie Kinderbetreuung.; Kindergarten, Schule
- Die Fragen 2 und 3 im ersten Teil sind unverständlich. Zur Frage 2: Der Begriff "Rahmenbedingung" sagt mir nichts. Um welchen Rahmen geht es hier? ; Zur Frage 3: Diese Frage kann man doch nur beantworten, wenn man genaue Kenntnisse von Gemeinden vergleichbarer Größe in ähnlicher Lage (Entfernung zu Frankfurt, Verkehrsanbindungen etc.) hat. Aber wer hat denn schon solche Kenntnisse?
- Keine Rechts vor Links an der Waldstr. Ecke! Geschwindigkeitskontrolle an der Hauptstr.
- einen Radweg entlang der Nidder schaffen
- Freizeitangebote für Jugendliche außerhalb der Vereine sehr dürftig. Hier herrscht ganz klar ein Handlungsbedarf, z.B. nutzbare Fußballplätze, vor allem im Sommer (wo die Plätze der Vereine fast alle gesperrt sind). ; ; Vermüllter Bahnhof in Kilianstädten. Hier liegt oft viel Dreck und Abfall auf dem Bahnsteig, den Gleisen und die Mülleimer laufen über.; ; Die Radwege über die Hohe Straße sind oft schlecht ausgeschildert. Wer sich nicht auskennt, hat eine hohe Chance, sich zu verfahren. Besonders, wenn man Tagestouristen anlocken will, ist eine gute Beschilderung eine Grundvoraussetzung.; ; Die Landstraße von Kilianstädten nach Windecken ist zum Teil sehr marode. Die Bereiche neben der Fahrbahn sind so abgeschwemmt und ausgehöhlt, dass sich eine erhöhte Unfallgefahr einstellt, sollte ein Reifen mal neben die Fahrbahn geraten. Speziell nach der S-Kurve, wo es steil nach Windecken geht.; ; Die Verkehrsführung an der Kreuzung "Alte Eisdiele" und Waldstraße ist eine Katastrophe. Hier kommt es zu Staus, keiner weiß, wer Vorfahrt hat, wenn es sich staut. Unnötiges Anfahren und damit verbundener Kraftstoffverbrauch. Auswärtige übersehen oft das "Vorfahrt aufgehoben" Schild auf der Hauptstraße und nehmen einem die Vorfahrt.; ; Bei anderen Kommunen kann man den Grünschnitt kostenlos bei den Wertstoffhöfen abgeben (z.B. in Nidderau).; ; Das Breitbandnetz in Schöneck ist unterirdisch und überhaupt nicht zeitgemäß. Furchbar langsam, Unity-Media als Kabelbetreiber hat auch ständig Ausfälle, damit lassen sich schwer neue Firmen in Schöneck ansiedeln. Die Telekom kümmert sich überhaupt nicht und ruft horrend Preise ab, für die man in anderen Städten 100 mbit/s oder mehr bekommt. Lediglich m-net bietet etwas mehr.; ; Als ich neulich durch den Kilianstädter Wald gegangen bin, habe ich mich sehr erschrocken. Da sind mittlerweile ganze Schneisen und Bereiche abgeholzt. Das finde ich überhaupt nicht gut. Wenn dann bitte nachhaltig und moderat. Es ist verständlich, dass man mit Nutzholz auch Geld machen möchte, aber nicht in diesem Maße. ; ; Was mich auch stört ist, dass falsch herum parkende Autos am Straßenrand aufgeschrieben werden und ein Verwarngeld erhoben wird. Da fände ich es viel sinnvoller vor Kindergärten, Schulen und Brennpunkten zu schnell fahrende Autos zu "Blitzen".; ; Die Verbindungen nach Hanau mit öffentlichen Verkehrsmitteln gestalten sich am Samstag Abend und Sonntags sehr schwierig. Hier wird nicht mal ein AST oder ähnliches angeboten und man muss dann ein Taxi aus Hanau für 25,-EUR oder mehr zurück nach Schöneck zahlen. Hier würde ich mir Lösungen wünschen.
- Die Pflege der Außenanlagen in der Kita und auf Spielplätzen ist sehr wichtig für uns. Wir müssen als Familie immer wieder feststellen, das hier Defizite vorhanden sind.
- Abfallchaos mit Sperrmüll beseitigen, mehr Abholtermine für Sperrmüll. Geringere Kosten für Entsorgung von Müll in der Kleinmüllsammelstelle. Müll jeglicher Art sollte auch von der Kleinmüllsammelstelle angenommen werden. Verkehrsführung in Kilianstädten Frankfurter Straße höhe Feldstraße dringend anpassen. Kinderspielplätze reparieren, auch die Ausführung der zuletzt erbauten ist spartanisch und sehr schlecht. Mehr funktionierende Radwege sind nötig. Wenn man in Schöneck nicht gerade Fußballer ist, muss für Sport und Freizeitangebote jeglicher Art nach Karben, Nidderau, Hanau, Bad Vilbel oder Frankfurt fahren. Hier gibt es faktisch nichts.

Kein Kino, kein Jugendzentrum, kein Schwimmbad, kein Basketballplatz, kein Trimm dich Pfad. Das Wenige das da ist befindet sich seit meinem Zuzug in Kilianstädten vor 15 Jahren im desolaten Zustand und verkommt zusehends noch mehr.

- Wir leben seit 2005 in Oberdorfelden. Leider ist im Laufe der letzten Jahre Oberdorfelden im Gegensatz zu den anderen Ortsteilen sehr unattraktiv geworden. Erst Schließung des Supermarktes, dann Post und dann Bankschalter..... die Spielplätze könnten auch noch attraktiver gestaltet werden. Siehe Waldspielplatz in Büdesheim oder Spielplätze Niederdorfelden.; Unsere Kinder sind 5 und 8 Jahre alt. Ein weiteres großes Problem ist auch der Schulweg nach Niederdorfelden. Wir arbeiten in Frankfurt, so dass es uns nicht möglich ist unser Kind von der Schule abzuholen. Ein Elternteil müsste seinen sicheren Arbeitsplatz kündigen!!! Eine Horrorvorstellung und wir sind nicht die einzigsten Eltern mit diesem Problem!! Das kann es wirklich nicht sein !!! Das Kind fährt mit dem Fahrrad in die Schule und dann in den Hort nach Oberdorfelden, weil es keine andere Möglichkeit außer zu Fuß gibt. Die Kinder sind vor der Fahrradprüfung gar nicht in der Lage gewisse Gefahren einzuschätzen, und dürfen eigentlich auch nicht ohne Begleitung eines Erwachsenen fahren !! Warum findet die Gemeinde keine andere Lösung? Wenn die Oberdorfelder schon gezwungen werden nach Niederdorfelden in die Schule zu gehen, muss entweder eine Betreuung für die Oberdorfelder Kinder an der Schule angebracht werden oder es muss eine sichere Beförderung der Kinder über die Gemeinde sichergestellt sein. Aktuell werden die Betreuungsplätze am Nachmittag an der Schule nur an Niederdorfelder Kinder vergeben. Das Angebot der betreuten Grundschule bis 13.30 Uhr ist leider nicht ausreichend !! **ES BESTEHT DRINGEND HANDLUNGSBEDARF!!**
- Ich fand es schon immer schrecklich, das aus den drei über 1000 Jahre alte Ortschaften ein Schöneckeinheitsbrei gemacht wird, und immer noch gemacht werden soll. Ich finde es gibt für die Orte und die Gemarkung kein Konzept und kein Ziel.; Auch sollten die Dörfer, Dörfer bleiben, das was in Nidderau geschieht ist einfach schrecklich und auch nicht schön.; Leider haben wir auch schon durch die Gemeinde so einen schrecklichen Bau in der Mühlstraße bekommen.; Wie kann man in eine der ältesten Straßen von Büdesheim so was Bauen. Aber man hat ja schon immer keinen Wert auf das Aussehen des Ortsteiles gemacht. Und das schrecklichste ist unser Bauamt und der entsprechende Leiter. Geprägt durch Inkompetenz.
- Änderungsvorschläge versanden in der Bürokratie. Anregungen werden nicht umgesetzt.; Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen für die Vernetzung, Weiterverbindung Qualität von Radwegen. Ein holpriger, zu schmaler Radweg wird nicht gerne genutzt. Es hilft nicht einen Radweg bis zur Ortsgrenze zu bauen und sich nicht mit der Nachbarkommune über eine Fortführung zu verständigen.
- Bürgerwillen umsetzen - Beispiel altes Schloss
- Das Thema Niddertalbahn liegt mir am Herzen, da ich selbst seit Jahren damit fahre. Die tollen Vorschläge für die Zukunft machen für mich den Eindruck, dass da "Blinde von Farben" reden. Warum?; 1. Takterhöhung: ja, dann steht man noch öfter in Niederdorfelden wg. Gegenzug, in Höhe Dottenfelder Hof wg. Überlastung Bad Vilbel, in Bad Vilbel wg. irgendwelcher "Überholungen", vor dem Westbahnhof wg. Überlastung und fehlender Bahnsteige und dann vielleicht auch noch vor dem Hauptbahnhof.; 2. zweigleisiger AUsbau ..ok, aber wo soll die Fläche herkommen? Teilweise stehen die Häuser bis ans Gleis. Und der Tunnel in Büdesheim? Und mehr Begegnungsmöglichkeiten? Das wird das Problem nicht lösen.; 3. Nochmal Takterhöhung: Es gibt keine wartenden Züge in Stockheim. Wenn der Zug zu spät dort ankommt, dann fährt er auch zu spät wieder ab. Und das zieht sich dann den ganzen Tag so weiter .. auch am Hauptbahnhof.; 4. Verlegung Bahnhof Kilianstädten: Wohin denn? Vor die Mühle? Dann kann man auch gleich in Oberdorfelden aussteigen? Und bei Nidderhochwasser benötigt man dann ein Paddelboot. Hinter den Aldi? Dann ist man schon fast in Büdesheim. Und wie auch immer

dann werden auch die letzten Fußgänger mit dem Wagen kommen müssen, denn bis dahin läuft keiner mehr.; ; Und die Aufzählung ließe sich bestimmt noch fortsetzen.

- Es sollten mehr Hausärzte nach Schöneck „geholt“ werden auch vor dem Hintergrund, dass bald noch einige Senioren nach Kilianstädten in die Innenstadt ziehen (Seniorenheim).
- Ein großes Ärgernis ist leider die Verkehrsanbindung nach Frankfurt, wenn man berufstätig und auf das Auto angewiesen ist. Kreppel an staugeplagte Autofahrer im Vorfeld der Bürgermeisterwahl zu verteilen, ist hier wenig hilfreich. ; ; Für Jugendliche gibt es keinen Treffpunkt. Man sollte hierbei nicht nur an die ohnehin schon aktiven Jugendlichen denken, die z.B. in Sportvereinen engagiert sind, sondern auch an die, die vielleicht einfach nur ein Dach über dem Kopf haben wollen, um sich mit anderen zum Babbeln zu treffen.; ; Eine weiterführende Schule würde den Zuzug junger Familien sicherlich fördern.; ; Eine kleine Einkaufsstraße mit Cafés wäre schön. Schade, dass es in der Frankfurter Straße, die eigentlich nach dem Ausbau wie eine Fußgängerzone aussieht, kaum Geschäfte gibt (so wie noch vor über 20 Jahren). ; ; Die gelben Tonnen nur alle vier Wochen abzuholen, ist teilweise eine Zumutung. Selbst wenn man versucht, verpackungsbewusst einzukaufen, stößt man hier oft an (Tonnen-) Kapazitätsgrenzen. Andere Gemeinden haben einen vierzehntägigen Rhythmus.; ; Zum Schluss Danke für die Gelegenheit, ein Feedback an die Gemeinde zu geben. Ich erkenne durchaus an, dass die Befragung nicht im zeitlichen Zusammenhang mit einer Bürgermeisterwahl steht.
- Weniger sinnlose Neubaugebiete erschließen. Mehr Infrastruktur für Senioren. Weniger Dummgeschwätz seitens der Gemeinde.
- Mehr für den Umweltschutz zu tun.; Den Wald mehr schonen und nicht als Geldquelle nutzen
- Die BürgerInnen sollten stärker in die Gestaltung und Entscheidungen über die Zukunft der Gemeinde einbezogen werden.; Die Mittelausgaben der Gemeinde sollten besser offen gelegt werden.
- Vielen Dank an Sie für das Engagement!!
- Ausbau Angebot Gewerbeflächen; Mehr Nachhaltigkeitsziele in der Verwaltung und Entwicklung der Gemeinde
- Eigentlich keine, aber ich möchte an dieser Stelle gerne auch mal ein Lob bzw Danke aussprechen.; Mir gefällt sehr, dass die Gemeinde und die Bürgermeisterin im besonderen für alle Bürger ein offenes Ohr hat. Für jedes Problem wird konstruktiv nach einer Lösung gesucht und jede Sorge wird ernstgenommen. Auch diese Umfrage zeigt, dass es ein Anliegen der Gemeinde ist, dass sich die Bürger hier wohlfühlen. Ich hoffe und wünsche mir sehr, dass das auch in Zukunft so bleibt. Für mich macht das einen der Hauptunterschiede zum Leben in der Stadt aus und das Gemeindeleben so attraktiv.
- größere Miteinbeziehung der Bürger ; Offenheit und Transparenz in der Verwaltung/Rathaus. Neutralität ist sehr wichtig. Keine Vetternwirtschaft oder Geklüngel!!!; Aktionen zum Umweltschutz auch bereits im Kindergarten/Schule und Seniorenheim; Bürger sollten belohnt werden,wenn sie Ressourcen einsparen.; Betreuungsangebote und Pfllegeeinrichtungen für Kinder und Senioren.
- Kinderarzt fehlt in Kilianstädten; Drogeriemarkt fehlt in Kilianstädten
- Keine neuen Baugebiete in Buedesheim. Der Autoverkehr in diesem Ortsteil ist unerträglich hoch, nicht nur in der "rush-hour". Es ist schwierig, außerhalb einer Ampel die Hauptstraße zu überqueren. Kinder sind aufgrund der Geschwindigkeit der Fahrzeuge besonders gefährdet, ebenfalls Senioren. ; Investitionen in Lebensqualität (Einkaufsmöglichkeiten, Radwege, grüne Oasen als Treffpunkte und zum Innehalten, sorgsamer mit "Bäumen" umgehen. Überlegen, ob ein alter Baum der Säge zum Opfer fallen muss, um Sauberkeit durch "Pflaster" zu erreichen.

- DG636die Gemeindebücherei in Kilianstädten ist super --> das mussgefördert und beibehalten werden
- Wichtig ist einen neuen Hausarzt für Kilianstädten zu gewinnen. Die maroden Straßen sollten gemacht werden. Neue Wohnbaugebiete auszuweisen, die vom Grundstückspreis erschwinglich sind.
- Wir brauchen definitiv einen weiteren Hausarzt und mehr Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Häufigere Entleerung der Mülltonnen.; - Sperrmüll 1x im Quartal abholen; - Kostenlose Entsorgung der Babywindeln. ; - Auf dem Spielplatz im Neubaugebiet Büdesheim (Fasanenstr.) Sonnensegel oder ähnliches, da es im Sommer dort kaum auszuhalten ist und es keinen Schattenplatz gibt. ; - Mehr Einkaufsmöglichkeiten (z.B. Lebensmittelmärkte oder Drogerien) in Büdesheim, die auch zu Fuß zu erreichen sind.; - Modernerer Stadtkern (wie z.B. Neue Mitte (Niddaforum) in Heldenbergen).
- Die Hohe Straße sollte viel mehr als Naherholungsgebiet genutzt und ausgebaut werden, außerdem sollte es mehr Bürgernahe feste geben, die das WIR-Gefühl stärken
- Strukturen innerhalb der Gemeinde modernisieren, diese sind träge und eingefahren. Gelder für externe Dienstleister einsparen, statt die entschleunigten Bauhofmitarbeiter zu stärken. Anreize für Gewerbe schaffen statt Zwänge zu fordern z.B. Photovoltaikanlagen auf Gewerbeimmobilien. Bevorzugung von großen Unternehmen abschaffen die keine oder verhältnismäßig wenige Steuern zahlen, siehe Autokontor!; Betreuung für Schulkinder ausbauen.
- Keine
- Welsche Anregungen haben Sie für mich, dass ich in Schöneck bleiben will.
- Radwegenetz ausbauen; Barrierefreiheit voranbringen, sowohl im Wohnungsbau als auch auf Straßen und Wegen; Ortsbild verschönern durch Pflege der Grünflächen oder z.B. Bepflanzung an den Ortseingängen damit es ein noch "schöneres Eck" wird und in Büdesheim die Pflege und Erschließung des Schlossparkes; Bebauung des Areals am Schloss in Büdesheim mit Wohnungen des betreuten Wohnens und Tagespflegeangebot.
- Als wir als Familie im Jahr 2009 nach Schöneck gezogen sind, war es hier noch schön gewesen. Dann sind die krankmachende und hässliche Windräder gekommen, der Flugverkehr hat zugenommen und schließlich der Grundsteuer unverschämt hoch erhöht worden. Nix wie weg von hier!!! Im nächsten Jahr werden wir wegziehen. Auf nie mehr wiedersehen!!!
- Bitte kümmern Sie sich um einen Breitbandanschluss in unserer Wohngegend !!!! Dittersdorfer Strasse. Danke!!
- Schlechte Internet Anbindung!!!!!!
- Ortsteile;; Es ist schade, dass sich Oberdorfelden nicht so gut an den Kern der Gemeinde anbinden lässt. Das ist geographisch schon nicht möglich, und die Feuchtwiesen Richtung Büdesheim wären zu schade, um sie mit Wegen zu zerstören. Nach Kilian führt nur eine Landstraße durch die Schlucht, und nicht direkt zum Einkaufszentrum. Daher ist die natürliche geographische Nähe nach Niederdorfelden besser nutzbar. Daran sieht man, wie wichtig und effektiver ein direkter Austausch mit Nachbargemeiden ist.; ; Pendeln: Bahn; Arbeitsmittelpunkt ist nun mal Rhein-Main und Frankfurt.; Es wurde schon viel versucht zu verbessern, und es wurde schon viel geschafft. Aber das Wachstum der Orte in der Wetterau konterkariert die Kapazitätswachse. Daher verpuffen die Erfolge, alle Bahnpendler sind genervt.; Pendeln: Auto; Das Nadelöhr schlechthin ist Bad Vilbel. Der Stau morgens durch Bad Vilbel mit Rückstau bis fast nach Kilianstädten ist ein Graus!; Bad Vilbel oder die Planer haben die dortige Unterführung wohl nur für bad Vilbel selber gebaut: der Verkehr geht nicht mehr am Kur-park vorbei. ; Es gibt offensichtlich absolut keine Kooperation im Sinne einer Rhein-Main-Verkehrsoptimierung.; Wenn

Schöneck für Pendler attraktiv werden will, und Pendler sind nun mal sehr viele, dann muss man in Rhein-Main-Verbänden aktiver werden. Sicher ist es schwer, aber die Verstopfungen sind auch tägliches Erschwernis.

- eine Plattform wo man Putzfrau / Gärtner usw. finden kann; - im Altstadt Kern mehr Kneipen / Cafes / Eisdielen zum draussen sitzen; - grösses Strassenfeste (mit Live Musik)
- Die Initiative "Schöneck blüht auf" mit den Wildblumen Blühstreifen zur Unterstützung der Insekten und Vögel sollte fortgeführt und weiter ausgebaut werden. Das war eine Super Sache.
- Für Karten zu Veranstaltungen im Bürgertreff sollten wenigstens die Sitzreihen vorgegeben werden.; Stundenlanges Warten im Vorfeld der Veranstaltung um dann auf freigehaltene Plätze durch Freunde und Verwandte zu treffen; halten mich davon ab diese zu besuchen. Gerne können die Preise für vordere Sitzreihen etwas hochpreisiger sein.
- Wie bereits erwähnt, würde ich mir einen besseren Ausbau für Kleinkinder der Spielplätze und mehr Sicherheit wünschen. V.a. bei dem in der Kolpingstraße. ; Ein dm würde mein Angebot an Einzelhandel perfekt machen.
- Durch die Vernetzung der Gemeindeverwaltung müsste es doch möglich sein, in jedem Rathaus ein Bürgerbüro einzurichten, um persönliche Angelegenheiten vor Ort zu erledigen.
- Öffentliche Einrichtungen (Friedhof/ Nidderhalle/ Bank an der Nidderbrücke / ev. Gemeindehaus Dorfgemeinschaftshaus) sind oft sehr ungepflegt im Gegensatz zu anderen Ortsteilen. Friedhof muss man sich bei Beerdigungen schon schämen wenn das Unkraut kniehoch gewachsen ist. Besonderheiten stehen lieber stundenlang im Feld und machen Pausen. Ältere Menschen sind auf Familienmitglieder beim einkaufen angewiesen.
- Taktung der Niddatalbahn viel zu gering
- Parksituation optimieren (stärker überwachen); mehr Sauberkeit und Attraktivität der Ortskerne; Traditionen pflegen (Heimatismuseum); Ärztliche Versorgung sicherstellen; Erhalt von Spielplätzen
- Ich würde es gut finden wenn die Abwasser Gebühren pro Einwohner in Schöneck und Niederdorfelden gleich sind. Aktuell zählt Niederdorfelden weniger.
- Wichtig ist vor allem, Schöneck für ältere Menschen und Jugendliche/Kinder lebenswert zu machen und eine autounabhängige Lebensweise zu ermöglichen und zu fördern.; ; - (kleine) Lebensmittelgeschäfte in den Ortsteilen - besonders in Oberdorfelden, um Einkäufe auch ohne Auto erledigen zu können; oder zumindest; - Lieferservice von Märkten wie z.B. Rewe etablieren/fördern; ; - kleine Fahrradwegausbauten um Verbindungen zu schaffen würden enorm helfen.; + sehr wichtig: Direktweg Oberdorfelden <-> Supermärkte Kilianstädten (durch eine Brücke) und damit auch viel leichter bis Büdesheim; + sehr wichtig: Ausbau Radweg durch die Felder Oberdorfelden Friedhof <-> Niederdorfelden Kleingartenverein und weiter Anschluss bis zum neuen Neubaugebiet in Niederdorfelden und dann dem neu geplant Radweg Niederdorfelden <-> Bad Vilbel => das würde eine direkte, schnelle Rad-Verbindung von Kilianstädten über Oberdorfelden, Niederdorfelden bis Bad Vilbel ohne den Umweg Gronau schaffen; + wichtig: Verlängerung Oberdorfelden Hochstädter Straße: nach dem Wald sind ca. 100min Verbindungsweg bis zur Zubringung Hohe Straße nur Feldweg in katastrophalem Zustand (bei Regen gefährlich). Das ist die Direktverbindung nach Maintal/Hochstadt und könnte leicht und schnell schön gemacht werden; ; - verlässliche Zugverbindungen nach Frankfurt, d.h.; + alle 30min; + keine lauten Dieselloks; + (verlässlich) ausreichend Platz - auch für Fahrräder, das ist oft nicht gegeben!; + kein unsinniger Entfall von Halten um die Mittagszeit in Bahnhöfen wie Oberdorfelden! (Was soll der Mist?)
- Ich finde es unmöglich, dass eine Zugfahrt (Einzelfahrt) von Schöneck nach Bad Vilbel das gleiche kostet, wie eine Zugfahrt von Schöneck zum Frankfurter Hauptbahnhof oder Flughafen. Dieses sollte geändert werden.

- Installierung E-Tankstelle (mind. 22 kW); Anziehungspunkt/Begegnungsstätte in Büdesheim für Jugend und ältere Personen
- Die Gemeinde Schöneck könnte mehr für den Umweltschutz tun. Die Nidderauen müssten tatsächlich geschützt werden, nicht nur auf dem Papier. Ebenso der FFH-Wald in Kilianstädten, Blühstreifen anlegen; Der Bauhof müsste effizienter organisiert werden. Arbeiten zusammenlegen, nicht nur umherfahren (Kosten für Benzin!!!); Personal am Kleinmüllplatz dürfte freundlicher sein, Gebühren für Grünabfälle sind zu hoch ; ; Positiv ist die Bürgersprechstunde mit Frau Rück in den einzelnen Ortsteilen
- den gemeinsamen Spirit greifbar zu veranschaulichen
- Sanierung der sportplatzbrücke, Ausbau der Radwege nach frankfurt und karben,
- Schöneck muss mehr gestalten anstatt mehr oder weniger nur zu verwalten.; Nach der Gebietsreform 1971 hatten Schöneck, Karben und Nidderau eine ähnliche Basis, inzwischen sind die beiden anderen Kommunen meilenweit enteilt. Selbst Niederdorfelden mit seinen knapp 3000 Einwohnern holt mächtig auf (z. Bsp. Infrastruktur oder Einkaufsmöglichkeiten) und überholt Schöneck möglicherweise, wenn Schöneck nicht anfängt zu gestalten.
- siehe oben meine Vorschläge
- kostenlose Entsorgung des Grünschnittes z.B. über Sammelbehälter
- Innerörtliches Verkehrskonzept: Aufhebung von Hauptstraßen und rechts vor links um jeden Preis erhöhen nicht spürbar die Verkehrssicherheit, sorgen aber für mehr Lärm und Kraftstoffverbrauch sowie teilweise chaotische Zustände (z.B. Waldstraße/Feldstraße/Frankfurter).; ; Das dreimalige Hupen des Stockheimer Lieschens ab 4.40 Uhr in der Früh ist eine Zumutung. Aber auch tagsüber ist das eine Belästigung, die erheblicher ist als der Fluglärm. Hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden (beschränkter Bahnübergang). ; ; Der tägliche Stau vor Bad Vilbel sollte mehr sein als ein Wahlkampfthema. Es muss doch möglich sein, den Verantwortlichen in Bad Vilbel mehr abzurufen, als ein wenig Ampelkosmetik.; ; Für die Jugend fehlen eine weiterführende Schule und ein Treffpunkt für die Freizeit. ; ; Außerdem sollte die Grundstücke anbieten, damit junge Familien bauen können. ; ; Der Ausbau des Internets sollte vorangetrieben werden.
- Als Mutter wäre es mir wichtig, dass die Spielplätze besser gepflegt werden. Gerade in Kilianstädten sind die Spielgeräte veraltet und Spielplätze ungepflegt und sehr oft vermüllt. Gegen die Vermüllung durch zum Beispiel Jugendliche kann natürlich nicht entgegen gewirkt werden, allerdings sollte dann öfters mal "vorbeigeschaut" werden, so dass gerade die Rasenflächen nicht mit gefährlichen Glassplittern etc. übersät sind.; ; Außerdem fehlt in Schöneck nach wie vor eine Anlaufstelle für Jugendliche/junge Erwachsene wie zum Beispiel eine Bar oder ein schönes Café. Schön wäre auch die Möglichkeit eines Mutter/Kind-Cafes mit Angebot (evtl. auch Kursangebot) für Mutter/Vater/Kind. Zwar wird in Büdesheim PeKiP angeboten, schön wäre aber auch ein alternatives Angebot, damit man nicht in Nachbargemeinden ausweichen muss. Wir haben in Schöneck so schöne Grünflächen, die für so einen Bau/ein Angebot super genutzt werden könnten. Die Nachfrage besteht auf jeden Fall!
- 1. Regelmäßiger Gemeinde Newsletter, der per eMail verschickt wird. Dann kann man sich den Boten sparen... Außerdem kann man so zeitnah über Veranstaltungen etc informieren..
- Einen Treffpunkt für Familien in Kilianstädten schaffen.
- Verkaufte Gewerbegrundstücke sollten auch so genutzt werden. Wohnraumnutzung sollte untersagt oder Grundstückspreise nachgefordert werden. Neu geschaffene, breite Gehwege sollten nicht zugeparkt werden. Keiner kontrolliert zugeparkte Fußwege und Fahrbahnen.

- Bus und Bahn ausbauen ; -Vereine unterstützen sowie allgemeine Veranstaltungen ; > ggf. besser über das Angebot informieren ; - die Internetseite wirkt lieblos und unübersichtlich; ; P.S. die Umfarge finde ich eine gute Idee.
- ÖPNV ausbauen, Vereine mehr Vördern, Mehr Treffpunkte (caffé, Parks...) schaffen, Die Internetseite der Gemeinde wirk unordentlich und ist nicht gut zu überblicken, Bessere Mitteilungen über neue Sachen in der Gemeinde über neue Medien und Feste wie Weinachtsmärkt oder das Laternen Fest noch mehr fördern.
- Internetseite interessant gestaltet, mehr öffentlich Plätze oder Treffpunkt für Jugendliche und mehr Veranstaltung wie zu Beispiel das Laternenfest, welches jedesmal sehr schön ist.
- Falls das alte Schloß in Büdesheim nicht gehalten werden können, sollten in Büdesheim Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Im Gegensatz zu den anderen Ortsteilen, gibt es in Büdesheim kein Dorfgemeinschaftshaus.
- Blühende Flächen anzulegen ist eine gute Angelegenheit und wichtig. Wertvolles Ackerland, das wir hier haben, nicht als Bauland oder für Industriegebiete auszuweisen, mindestens genau so wichtig, wenn nicht noch wichtiger für die Zukunft.
- Wenn man die Gemeinde attraktiver für Familien machen möchten, dann sollte man auch das Betreuungs- und Schulangebot nicht vernachlässigen.; Die Schule in Büdesheim platzt jetzt schon fast.
- Ausbau des Büdesheimer Schlosses als Begegnungstätte z.B. für ein Gemeindefest, als Hotel, als Restaurant
- es sollten mehrere Hotspots für Jugendliche und Erwachsene in Schöneck installiert werden
- Würde mir eine größere Unterstützung der Gemeinde, speziell der sogenannten Abteilung "Kultur", bei Veranstaltungen die die Vereine organisieren wünschen.
- Erweiterung/ Ausbau/Modernisierung des öffentlichen Nahverkehrs für eine zukunftssträchtige Gemeinde direkt vor den Toren einer Großstadt.
- das Ufer an der Nidder könnte besser gepflegt werden; hiervon sind wir als direkte Anwohner auch direkt betroffen; auch die Parkplatzsituation in Büdesheim kann verbessert werden oder die alternative Nutzung ohne Autos ausgebaut werden
- Oberdorfelden ist von den beiden anderen Ortsteilen weit abgeschnitten was die Einkaufsmöglichkeiten betrifft.Ein guter Metzger u.dann hören die guten Einkaufsmöglichkeiten schon auf.Wir haben keine Einkaufsmöglichkeiten.Keine Bank noch nicht mal einen Bankautomaten.Keinen Arzt,da sollte sich doch was ändern.
- Ich finde es sehr traurig, dass die Gemeinde Grundstücke nicht direkt den Bürgern anbietet, sondern über Bauträger geht. Wie sollen sich junge Familien Oder auch Paare solch teure Angebote leisten?! Unter sozialen Aspekten ist das nicht vertretbar. ; ; Zudem werden Straßen, welche dringend saniert werden müssen, nicht saniert. ; Die Brücke über den kleinen Fluss, ist bei Nässe Glatt und es fehlt an Sicherheit! ; ; Die Verkehrsführung ist eine Katastrophe. ; ; Das allgemeine Bild von Schöneck zeigt, dass nicht mit wirtschaftlicher Fachkenntnis entschieden wird und es auch keinerlei Visionen oder Innovative Projekte gibt. Niederdorfelden oder Bruchköbel sind weitaus attraktiver und haben es verstanden neue Bürger anzuziehen.; Schöneck scheint sich lediglich selbst zu verwalten.
- mehr inovative Angebote für Schönecker Bürger aber auch für eventuelle Touristen; - Reaktivierung des restlichen Schloßparks anstatt ihn verkümmern und verrotten zu lassen. Andernorts sind ein oder zwei Bäume dieser Größe und Alter in der Landkarte als besonders sehenswerte Objekte aufgeführt. Bei uns verbringen alles restlichen Riesen ein jämmerliches Dasein. Es war als Kulturpark angelegt und nicht als Urwald und könnte als solches auch wieder erschlossen, gepflegt und genutzt werden; - bessere Verbindung der 3 Gemeinden und nicht

vorrangiger Ausbau von Kilianstädten als "wahre Hauptstadt Schönecks" (siehe Facebook-Gruppen. Gleichwertige Angebote

- Finale Lösung des Themas Büdesheimer Schlosses mit dem Eigentümer Gemeinde Schöneck, im Rahmen einer gemischten Nutzung (teilweise Vermietung, teilweise Nutzung für Bürgerservices und Begegnung), Investition in den Erhalt und Renovierung (unter Nutzung der Mieterträge)
- 1. In den vergangenen Jahren hat sich das Kleingarten-Gebiet am Erlenbach leider negativ verändert. Viele Gärten sind jetzt Holzstapel-Hortungsflächen. Besonders schlimm fällt ein Garten auf. Nicht nur, dass der offensichtliche Reichsbürger ganz unverblümt Schilder an seiner Hütte angebracht hat mit den Aufschriften "Deutsche Schutzzone" und "Deutsche Reichsgrenze", jetzt weht dort auch eine "Hass-Fahne" mit beängstigenden Aufdrucken. Ein weiterer Kleingärtner hat einen Metallplatten-Zaun um sein Grundstück gezogen und an die vorderste Seite einen grünen Sichtschutz angebracht. Vielleicht sollte er sich lieber einen Bunker mieten. Über Geschmack (Metall) lässt sich zwar streiten aber wahrscheinlich ist das alles nicht verboten, mich wundert aber, dass die anderen Mitglieder und der Vorsitzende dem Treiben nicht Einhalt gebieten.; 2. Wann wird endlich eine neue Brücke vom Festplatz zum Fußballplatz gebaut??? Wer hier nicht wohnt, kann sich wahrscheinlich nicht vorstellen welche Einbuße dieser Übergang bedeutet.
- Ich bin für die Sanierung der Straßen, ohne Straßenbeiträge der Anlieger. Wiederkehrende Beiträge für alle sind eine mögliche Lösung. (Alle fahren auf den Straßen!)
- Über das Ziel "regionaler Geheimtipp für Naherholung" bin ich erstaunt, da ich finde, dass solche Angebote eher fehlen. Das kulturelle Angebot ist hingegen sehr gut. Toll fände ich eine Begegnungsstätte vergleichbar dem Mutterzentrum in Karben. Dort gibt es ein Cafe als Treffpunkt und ein tolles Angebot an Kursen. Es würde mich daher sehr freuen, wenn die VHS ein Angebot in Schöneck etablieren würde!
- Saubere Atemluft!; Sinnloses Abbrennen von Holz in Feuerschalen und -Körben unter freiem Himmel von April bis Oktober schadet der Natur und der Gesundheit. Die Geruchsbelästigung ist enorm, da jeder zweite Haushalt in Wohngebieten mittlerweile eine Feuerstätte im Freien besitzt, weil es "in" ist. Falsch verstandene Lagerfeuerromantik wird zur Umweltschädigung, während zielgerichtetes Befeuern von Kaminöfen im Winter zum Heizen strengen Umweltauflagen unterliegt. Wie passt das zusammen? Daher: Ein Verbot von Feuerschalen +- Körben und Feuern im Freien, da ungehindert CO₂, Ruß und Schadstoffe in die Atmosphäre geschleudert werden und diese dadurch noch mehr aufgeheizt wird.
- Von der Gemeinde beauftragte Baumaßnahmen (Straße-Friedhof-Neubau-) sollten besser kontrolliert werden. Pfusch wird übersehen und der Bürger muss nochmal zahlen. Anforderungen z.B. bei Baumaßnahmen, sollten von dem Bauherrn auch gefordert werden. Wenn Grünflächen * Parkplätze Bestandteil der Baugenehmigung sind, sollten diese auch gefordert werden. In Schöneck sind nicht alle Bürger gleich. Hauptsächlich Neubürger oder Neugewerbetreibende haben anscheinend Sonderrechte. Grundstücke sollten, auch nicht auf Parteipolitischen Gründen, verbilligt abgegeben werden, obwohl andere den Marktpreis zahlen. Die Mitarbeiter der Gemeinde sollten mehr motiviert werden. Man kann die Steuer nicht noch mehr verrichten und die Gemeindearbeiter sind vorzugsweise mit Spazierfahrten, privaten Besorgungen und Frühstück holen beschäftigt.
- Hundesteuer ab dem 2. Hund drastisch erhöhen. Kilianstädten = Kosovo ?; Der ausgebrannte LKW bei Tankstelle Antlitz vermittelt diesen Eindruck.
- Die Wedgasse besser verkehrsberuhigen durch Erneuerung der Metallschwellen und "Anliegerfrei"-Schilder

- Die Senioren-jährliche mehrtägigen Ausflugsfahrten 1x im Jahr an einem Ort die auf 1 Ausflugsbus (ca. 50 Teilnehmer) von der Gemeinde Schöneck durchgeführt wird, sollte doch anteilmäßig auf die 3 Ortsteile ca. gleichmäßig aufgeteilt werden. In den letzten Jahren ist der Ortsteil Oberdorfelden hier bevorzugt - bedingt durch Insiderwissen wann und wohin die Fahrt geht bei der Anmeldung im Vorteil. Viele interessierte Senioren hierbei aus Kilianstädten + Büdesheim haben das Nachsehen, denn die beschränkte Anmeldeanzahl des Busses hat sich da schon erledigt zu Gunsten von Oberdorfeldens Mehrzahl.
- Ein Bürgerbus wäre von Vorteil. Die Sauberkeit mancher Straßen lassen zu wünschen übrig.; Straßenkehrpflicht wie es früher war?
- Nach meiner Ansicht fehlen in der Befragung einige wichtige Themen, die unbedingt angesprochen werden sollte, wie z.B.; ; In Kilianstädten sind die meisten Gehwege, Spielstraßen, Spazierwege und andere mit Hundedreck versaut. Auch vor Wiesen, deren Heu von Kühen gefressen werden soll wird kein Halt gemacht.; ; Ziele: Hundesteuer verdoppeln und Hundezählung durchführen, da die Haushalte Hundejunge behalten und nicht anmelden.; ; Auf dem Friedhof sind viele Gräber ungepflegt und die Ruhezeit ist lange abgelaufen. Das Abräumen dieser Gräber fällt an die Gemeinde und somit an uns Steuerzahler zurück, da kein Nachkommen (auch Enkel) auffindbar ist.; ; Ziel: Das Abräumen der Gräber nach der Ruhezeit sollte in den Gebühren beim Sterbefall enthalten sein. Die Friedhofsordnung ist so zu ändern.; ; Die Durchfahrtsstraße am Friedhof in Kilian ist stärker frequentiert als die Hauptstraße. Als Radfahrer ist man seines Lebens nicht mehr sicher, da die Autofahrer auch nicht die Rechts vor Links-Regel beachten.; ; Ziel: Am Friedhofsende die Straße schließen, so ist die Zufahrt für den Friedhof über die Ortsstraßen und zum Wald über das Industriegebiet gesichert.; ; Das Thema Ärzte ist enorm wichtig. Es ist kein Zustand, dass Bürger aus Kilian zu Allgemeinärzten nach Nidderau, Bruchköbel, Niederdorfelden oder Büdesheim müssen um eine Behandlung zu bekommen.; ; Ziel: Ärztehaus durch Gemeinde erstellen, Haus-und Fachärzte durch Vergünstigungen wie z.B. 5 Jahre mietfrei nutzen oder Zuschüsse zur Einrichtung gewinnen.; ; So gebe es noch mehr wichtige Punkte die nicht nur ich sondern auch andere Bürger interessieren, doch bei der Verhaltensweise sowohl der gewählten Vertreter im Parlament sowie Ortsbeirat spielen andere Interessen eine vorrangige Rolle.; ; Es wäre schön, wenn die vorgenannten Beispiele in die Auswertung einfließen könnten.
- Vorsicht bei der Auswertung! Nicht repräsentativ ; Fragebogen lag nicht in den angekündigten Meiden#; Frage 5.4 ist eine Frechheit! Hier sieht man die Präsenz der "WAS" im Gremium! Was soll diese Frage in dieser Auswertung. Ist nicht im Interesse aller ca. 12.000 Bürgern.; Soll es doch der Verein kaufen und instandsetzen, z.B. Crowdfunding
- Fragebogen sind sinnvoll um Meinungen und Interessen abzufragen. Von den politisch Verantwortlichen erwarte ich aber nicht, dass die Ergebnisse einfach unqualifiziert eingesetzt werden. Jeder Wunsch und jede geäußerte Maßnahme muss im Gesamtzusammenhang gewertet werden. So Sollten historische Gebäude dann von der Gemeinde erhalten werden, wenn dies mit vertretbaren Mitteln möglich ist und der Gemeinde einen Nutzen bringt.
- Verbesserung der Freizeitangebote für Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren; Sicherstellung der ärztlichen Versorgung; Weniger Geld für Gutachten ausgeben, stattdessen mehr für Dinge, die den Bürger/innen tatsächlich zugute kommen; Entwicklung von Lösungen zur besseren Anbindung an Frankfurt, insbesondere während der "Rush hour"
- Die Kreuzung Waldstraße/Frankfurter Straße sollte klare Vorfahrtsregeln erhalten. Rechts-vor-Links ist dort eine Katastrophe. Die Regelung mit der Garten-Wasseruhr ist lächerlich. Man bekommt erst Geld erstattet, wenn man für mehr als 10 Euro Wasser im Jahr im Garten verbraucht hat. An der alten Strumpffabrik müsste die Linkskurve (von Mittelbuchen kommend) besser vorangekündigt werden z.B. Schild "S-Kurve" und / oder rot-weiße Bake

- Einführung einer Regionalwährung; Häufige und bessere Anbindung nach Frankfurt in den Abend- und Nachtstunden durch öffentliche Verkehrsmittel; Alternative Konzepte fürs Wohnen von älteren Menschen; Leihstationen für E- und Lasten E-Bikes
- Neueröffnung einer Volksbank in Büdesheim. Maßnahmen zur Instandsetzung der Brücke am Sportplatz.; Sanierung des Festplatzes in Büdesheim.
- Das Laternenfest ist überholt.; Die Bahnhöfe müssen unbedingt regelmäßig entmüllt werden. In Oberdorfelden macht das ein Bewohner aus dem Hochhaus freiwillig mehrmals im Jahr.; Die Tageskarte nach Bad Vilbel kostet genauso viel wie nach Frankfurt. ; Warum sind wir im Tarifgebiet 2.900 und nicht 2.600?; Warum sind wir im Main-Kinzig-Kreis?
- Keine Gebühren für Grünabfälle + Schnitt bei der Deponie. Viele Gemeinden beiten dies gratis an. Besser durchdachte Pflege der Grünanlagen durch Bauhof. (Entweder wird gar nicht gemäht oder bis zur Grasnarbe). Weniger Baumfällungen im Kilianstädter Wald. Weniger Zerstörung des Waldes und der Wege bei Abtransport der Bäume.
- Mich stört, dass es in Kilianstädten in öffentlichen sowohl auch privaten Immobilien zum Teil sehr ungepflegt und dreckig aussieht. z.B. Sttraßenreinigung, verschmierte Straßenschilder (Aufkleber) u.s.w. (rostige Straßenlaternen). Ich denke da könnte man auch mal mit kleinen Mitteln versuchen was in stand zu halten. Wenn die Umwelt so ein großes Thema ist (Plastik u.s.w.) verstehe ich nicht, dass man beim mähen von öfftl. Bereichen über die Tüten fährt und man dann hunderte von Kleingehäckseltem Plastik produziert. Das Äußere Bild einer Gemeinde ist die Visitenkarte. So bleibt es nicht lange eine Gemeinde zwischen Natur und Stadt.
- -Schöneck sollte mehr für bezahlbare Immobilien tun. Bei den derzeitigen Preisen können sich junge Familien kein eigenes Haus leisten. Und die Mieten steigen immer mehr ins "Uferlose".; - Es müssen auf der Niddertalbahn wieder mehr Doppelstockzüge fahren damit die Pendler wieder mit den Zügen fahren können, für die Zeiten früh morgens und nachmittags sind die Desiro-Triebzüge völlig unzureichend und hoffnungslos überfüllt.
- Die Bürgerbefragung ist ein sehr guter Anfang ... weiter so :-)
- Ausbau der Öffnungszeiten der Verwaltung und der Bücherei
- Bessere Verkehrs-Regelung an der Kreuzung Waldstraße, Frankfurter Str. & Feldstraße.
- Bürgerbus (zum Beispiel einkaufen, Arzt oder Friedhof)
- Oberdorfelden mehr in die Entwicklung Schönecks einzubinden. ´Nicht nur zum Wahlvolk benutzen !
- Auf der Niddertalbahn müssen schnellstmöglich wieder größere Züge (Doppelstockzüge) eingesetzt werden! Die Triebwagen sind für die Stoßzeiten völlig unzureichend ! Bevor man hier sinnlos Geld ausgibt für die komische Seilbahn nach Bad Vilbel und für die sinnlose Elektrifizierung der Strecke, sollte man sinnvolle Dinge mit dem Geld machen, z.B. den Einsatz von Doppelstockzügen auf unserer Strecke finanzieren! das ist die beste Lösung, so wie das bis Ende 2012 war.; Es kann doch nicht sein, dass wegen dem ein oder anderen Anwohner die ganze Strecke umgestellt wird und zum großen Nachteil der Fahrgäste, die jeden Tag auf die Arbeit müssen.
- Wer braucht heute noch das Laternenfest ?
- Es könnten mehr Ärzte (Hausärzte) vorhanden sein, die auch Patienten annehmen und nicht aus mangelnden Kapazitätsgründen ablehnen.; Insgesamt sollte es auch mehr Hausärzte und Fachärzte geben.; HNO, Frauenärzte, Internisten usw.; DROGERIEMARKT!!!
- Die Verkehrssituation hinsichtlich Anbindung ins Rhein-Main-Gebiet hat sich sehr massiv verschlechtert, was Schöneck zunehmend unattraktiv macht. Der ÖPNV bietet keine Alternative, die Anbindung und deren Zuverlässigkeit sind katastrophal.

- Mehr Informationen, betreffend die Gemeinde. Infoblätter oder als Beilage im "Stadtjournal". Informationsangebote - Diskussionsrunden, z.B. im Bürgerhaus. z.B. monatlich oder vierteljährlich (mindestens).
- Was meinen Sie in 5.2 mit "Attraktive Landschaft"? Weite Teile der Umgebung sind pestizidverseuchte Agrarsteppe. Je nach Jahreszeit auch mit Jauche überdüngt.
- Die Auswertung des Bogens sollte veröffentlicht werden und Eingang in polit/verwaltungsmäßige Prozesse finden.
- Öffentlicher Verzicht auf die Erhebung von Straßenbaugebühren.; Dies ist überfällig und ein echtes Reizthema/Wahlthema.; Büdesheimer Ortsausgang Richtung Bad Vilbel wird sehr oft als Autobahn verstanden. Enorme Lärmbelästigung meist nachts und am Wochenende. Gut wäre eine Blitzanlage für auswärts fahrende Fahrzeuge. Übermäßige Beschleunigung etwa ab ehemalige Gärtnerei.
- 3.8.: Wohnraum für ortsansässige die sich wegen Veränderung von persönlichen Verhältnissen (Auszug aus Elternhaus, Kinderwunsch, etc.) fehlt, insbesondere in Oberdorfelden.; 2.3: Veranstaltungen von Vereinen finden ja wegen der ganzen Auflagen (Security, Gema, Saalmiete, Band) und Kosten nicht mehr statt (Kerb in Kilian + Oberdorfelden, Straßenfeste, Fasching); 4.4: Auf die Gemeinde betrachtet, nicht die Ortsteile
- Ausweisung neuer Wohngebiete, Einsetzen für bessere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr; Mehr kulturelle Verantwortung (Schloss!!!)
- Die Vorfahrtsregeln an der Kreuzung Frankfurter Straße, Feldstraße, Waldstraße, ist so nicht tragbar und dringend zu ändern.
- Die Stockheimer Bahn sollte so schnell wie möglich ausgebaut werden!; Das Angebot für Jugendliche (z.B. täglicher Zugang für einen Jugendclub) sollte umgehend eingerichtet werden!
- "Beruhigung" der Ortsdurchfahrt Büdesheim
- Mir würde gefallen, wenn zu den vorhandenen Bänken, noch einige hinzukämen
- Eine Kapazitätserhöhung der Nidderbahn ist gut, jedoch kommt man in Frankfurt nicht weiter, da alle U+S- Bahnen von Hauptbahnhof oder FFM West ausgehen, Auto + Fahrrad = schneller
- Mehr öffentliche Mülleimer. Änderung der Müllgebühren analog Frankfurt/Main.; Mehr Spiegel im Straßenverkehr. Ausbau der Spielplätze. Ausbau Breitband. Mehr Ferienangebote (nur 2 von 6 Wochen abgedeckt).; Kostenfreie Mülldeponie analog Frankfurt/Main.
- Mehr Kontrolle - Verkehr z.B. parkende Autos, Straßen oft zugestellt für Feuerwehr und Krankenwagen
- Statt Bürgerbus - ein vierrädriges Fahrrad mit Dach und Elektroantrieb evtl. GPS-Sender wegen Diebstahl - für Fahrten innerhalb Schönecks - ggf. Senioren mit Fahrer auf Abruf der zu ihnen hin dann gemeinsam einkaufen oder Arzt und wieder zurück sollte billiger als ein Bus sein und Klimaneutral!
- Ampelanlage Höhe Turnhalle; Busanbindung nach Rendel - Karben; Busanbindung nach Bad Vilbel; Busausbau nach Nidderau
- Bin vor 20 Jahres in eine lebende Gemeinde gezogen. Supermarkt, Bankfiliale, Postfiliale, Hausarztpraxis. Davon ist heute nichts mehr übrig, nur Bahnschranken die jetzt mehr geschlossen als geöffnet sind. Wohnungen ja , Leben nein!; Hier hat unsere Bürgermeisterin versagt und zugelassen, dass die Bürger aus Oberdorfelden abgehängt werden.
- Keine Salzstreuung, sondern Split zur Verfügung stellen.; Mehr Verkehrsberuhigung durch Geschwindigkeit.; Mehr Angebote und Aufenthalt für junge Leute.
- Mehr für Jugend tun, z.B. Anlaufstellen und Platzangebote sowie für Senioren - Cafes wären auch gut. OT Oberdorfelden und Kilian verbinden mit Weg für Fahrrad und Fußgänger über Brücke. Dafür sollte Geld da sein und nicht nur für unsinnige Kübelpflanzen, usw.

- Die Bushaltestelle an der Frankfurter Straße und Raiffeisenstraße umbenennen, da es zu Verwechslungen kommt
- -Oberdorfelden mehr einbinden (Feste, Veranstaltungen); -Spazierweg an der Nidder, der alle Ortsteile miteinander verbindet.; -Einzelhandel in Oberdorfelden fördern, statt Fitnessstudio lieber einen Markt; -Geldautomat + Poststation in Oberdorfelden!; -Ärzte motivieren in Oberdorfelden eine Praxis zu eröffnen, denn es gibt hier viele alte Menschen, die nicht mehr Auto fahren können, aber auch Familien, die wegen der Umwelt nicht immer mit dem Auto fahren wollen!
- Zügiger Ausbau neuer Wohngebiete; -Vielfältigere Kulturangebote (Nicht nur Kabarett); -Mehr Grün in den Wohngebieten; -Konsequente Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Fortsetzung der Zukunftswerkstatt!; -transparente Ankündigungen; -attraktive Gestaltung von entsprechenden Versammlungen; -möglichst partizipative Einbindung vieler Bürger/innen
- Die Windräder sollen weg!; Grundsteuer runter!; Bushaltestelle Frankfurter Straße bitte in beide Richtungen! (Haltestelle Frankfurter Straße Richtung Büdesheim fehlt!!)
- Die ärztliche Versorgung findet in Oberdorfelden nicht mehr statt. Die Parksituation wird immer prekärer, weil Hausbesitzer teils ihre Grundstücke und Garagen nicht nutzen und ihre Fahrzeuge auf der Straße parken. Anhänger sind seit Jahren Dauerparker. Außerdem setzt sich ein Teil der Bürger über geltende Regeln hinweg, indem sie z.B. gegen die Fahrtrichtung und außerhalb der Markierungen parken oder durch den Ort rasen oder Rechts-vor-Links zu beachten. Als Fußgänger hat man oft ein mulmiges Gefühl auf dem teilweise schmalen Bürgersteig der Hauptstraße.
- Ich bin der Meinung, dass Oberdorfelden als Stiefkind der 3 Ortsteile betrachtet wird. Erst kommt Kilianstädten, dann Büdesheim und dann ganz, ganz weit hinten Oberdorfelden.
- Häufiger Bürgerbefragungen nach Bedürfnissen und Anregungen der Bürger durchführen.
- Cafe in Kilianstädten einrichten. Ein Treffpunkt in Kilian fehlt!!
- -Ausbauen der Radwege; -Bau des Kreisels in Richtung Autokontor BAYERN; -Bessere Netzabdeckung (Internet) realisieren
- Die älteren Straßen reparieren und wenn Neubau dann nicht so eine Verschwendung von Steuergeldern und dem Geld der Anwohner, siehe Frankfurter Straße in Kilianstädten. Niemand braucht eine Furt durch einen Fluß, nur weil ein Landwirt etwas Zeit sparen will (Geld sparen + Natur erhalten)
- Weiter so - in die richtige Richtung !; ; Änderung der Kreuzungsregelung Eisdiele/Waldstraße, Tankstelle Heim
- Es gibt noch mehr Rathäuser in Schöneck wo man seinen Fragebogen einwerfen kann. Ich denke da an Büdesheim, da ich nicht oft nach Kilianstädten komme und kein Auto habe.
- Der ruhende Verkehr müsste mehr kontrolliert werden. Falsch parkende Autos versperren oft Bus- und Feuerwehr oder Krankenwagen freie Fahrt. Auch Abendkontrolle ist wichtig !
- Rennstrecke Frankfurter Straße entschleunigen (Tempo 30 = CO2 Reduktion); Lärmbelästigung durch Motorräder unterbunden!; Innerörtliche Fahrradwege in allen Ortsteilen schaffen!; Warum wurde in der Waldstraße, die Spielstraße und Tempo 30 aufgehoben? -> neue Rennstrecke schaffen!; Welchen Stellenwert haben Ökologie, Natur-und Landschaftsschutz, sowie Flächenverbrauch in Schöneck?
- Der Bauhof müsste besser geführt werden, dann wären die Parkplätze an den Bahnhöfen Kilianstädten und Büdesheim ordentlicher. Das ergebe ein anderes Bild für den Fremdenverkehr
- Staureduzierung nach Bad Vilbel dringend erforderlich durch zweispurigen Ausbau oder Umgehungsstraße
- -Kleinmüllsammelstelle - Abschaffung der Gebühren; -Ausbau der Ortsumgebung Büdesheim; - Ampelregelung oder Ausbau eines Kreisverkehrs T-Kreuzung Vilbeler Straße und 853

- Der Zug (Lieschen) sollte auch in Bad Vilbel Süd halten. Das wäre toll.; Ich bin zu 96% mit Bus und Bahn unterwegs. ; Danke
- Siehe Punkt 3.2.; Erhalt des "dörflichen" Charmes! Den Begriff "dörflich" sehe ich als Privileg. Ich arbeite in der Frankfurter Innenstadt und freue mich nach jedem Arbeitstag in mein ruhiges und sauberes zu Hause zu kommen. Gesellschaftliche Werte sind hier, im Gegensatz zur Metropole Frankfurt, deutlicher vorhanden.
- Schöneck sollte schöner werden. Statt immer den Radwegausbau zu fordern, sollten manche Plätze schöner werden. Beispiel Hellerborner Bach zwischen Bürgertreff und Blumen Müller.; Bei der Verwaltung dauert vieles zu lange und das Ordnungsamt geht Hinweisen nicht nach.
- -ÖPNV: "Lieschen" Ausfälle + Verspätungen sind nicht akzeptabel!!!; Muss beim RMV dringend eingefordert werden!!!; -Ladestationen für E-Autos + E-Bikes sollten an allen Schönecker Rathäusern installiert werden!
- Keine weiteren Baugebiete, insbesondere in Kilianstädten
- -Radwege innerhalb an der Nidder (bis Vilbel bzw. Nidderau); -Mehr Leben in die Ortskerne. Cafe / Kneipe "Confetti"; -Mehr Weihnachtsmarkt / Trödelhöfe -> Events
- Renovierung der Gemeindestraßen (kein Flickwerk); Niddertalbahn - öftere Taktierung; Busanbindung - öftere Taktierung besonders am Wochenende
- Wir leben seit 2005 in Oberdorfelden. Leider ist im Laufe der letzten Jahre Oberdorfelden im Gegensatz zu den anderen Ortsteilen sehr unattraktiv geworden. Erst Schließung des Supermarktes, dann Post und dann Bankschalter ... die Spielplätze könnten auch noch attraktiver gestaltet werden. Siehe Waldspielplatz in Budesheim oder Spielplätze in Niederdorfelden.; Unsere Kinder sind 5 und 8 Jahre alt. Ein weiteres großes Problem ist auch der Schulweg nach Niederdorfelden. Wir arbeiten in Frankfurt, so dass es uns nicht möglich ist unser Kind von der Schule abzuholen. Ein Elternteil müsste seinen sicheren Arbeitsplatz kündigen!!! Eine Horrorvorstellung und wir sind nicht die einzigen Eltern mit diesem Problem!; Das kann es wirklich nicht sein !! Das Kind fährt mit dem Fahrrad in die Schule und dann in den Hort nach Oberdorfelden, weil es keine andere Möglichkeit außer zu Fuß gibt. Die Kinder sind vor der Fahrradprüfung gar nicht in der Lage gewisse Gefahren einzuschätzen und dürfen eigentlich auch nicht ohne Begleitung eines Erwachsenen fahren! Warum findet die Gemeinde keine andere Lösung? Wenn die Oberdorfelder schon gezwungen werden nach Niederdorfelden in die Schule zu gehen, muss entweder eine Betreuung für die Oberdorfelder Kinder an der Schule angebracht werden oder es muss eine sichere Beförderung der Kinder über die Gemeinde sichergestellt sein. Aktuell werden die Betreuungsplätze am Nachmittag an der Schule nur an Niederdorfelder Kinder vergeben. Das Angebot der betreuten Grundschule bis 13.30 Uhr ist leider nicht ausreichend. !! ES BESTEHT DRINGEND HANLUNGSBEDARF!!!
- Budesheim sollte, wie die anderen Ortsteile, auch eine Ortsumgehungsstraße erhalten. Auch mit der B521 als Durchgangsstraße ist es in letzter Zeit zu einem Abbau der Nahversorgung gekommen. (Metzger, Sparkasse, Gärtnerei, Restaurant, Bäcker)
- Das Wichtigste ist.; Ausbau der RB34; Schaffung des "Schöneck-Tickets"
- Gelockerte Friedhofsordnung!; z.B. Oberirdische Urnenbeisetzung in Urnenwänden bzw. Urnenstellen.; ; Schwerverkehr raus aus Kilian (z.B. Budesheimer Straße)
- -Ansiedlung von Fachärzten fördern; -Ortseinfahrten ansehnlicher gestalten; -mehr Einzelhandel, z.B. Drogerie, Biomarkt etc.; -Kulturangebote für Kinder
- Mehr Baugebiete ausweiten
- Verkehrskontrolle auf den Feldwegen; Geschwindigkeitskontrolle der B521
- -Mehr Angebot für Schüler und Jugendliche ab 12 Jahren; -Grundschule Profil 1 ausbauen

- Zu wenig Ansiedlung / Förderung von größeren Unternehmen; -Lebensmittelmärkte fehlen in Budesheim und Oberdorfelden fast komplett damit leben im Alter ist schwierig oder kaum möglich.; -zu wenig Ärzte / Fachärzte in Schöneck; -Die Schulturnhallen sind schmutzig und werden ungenügend gewartet (und gereinigt) -> für Vereine und Schüler unzumutbar!
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch Budesheim; - Häufigere Überprüfung 50 km-Grenze (Hauptstr.) Blitzer; - Neugestaltung des Rathausplatzes Budesheim (dient häufig als Hundeklo)
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch die Beuerchen (Budesheim); Anmietbare Start-up-Büros (Gründer); Start-up-Beratung für Kleingewerbe und Gründer; Zebrastreifen Ortsdurchfahrt Budesheim; Umwandlung der B521 in eine Landstraße ; Parkverbot auf dem Bürgersteig -> nur auf der Straße ; Sicherer Radweg auf der B521